STADT **BRANDIS**

Ausgabe 4/2017
10. April 2017

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz

Online Kita-Anmeldung

Startschuss für neue Software
Eltern haben ab sofort die Möglichkeit, online nach einem geeigneten Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte zu suchen. Die interaktive Kita-Software Little Bird verbindet ein Online-Elternportal mit einer Verwaltungssoftware zur weiteren Bearbeitung. Trägerübergreifend und übersichtlich kann man sich informieren und auch mehrere gewünschte Plätze parallel anfragen.

Fuß vom Gas

Tempo-30-Regelung wird umgesetzt
Die Knirpse von der Kinderstube des CVJM finden es klasse: Ab sofort dürfen Kraftfahrer nur noch mit Tempo 30 an ihrer Einrichtung vorbeifahren. Das ermöglicht eine Änderung der Straßenverkehrsordnung vom November 2016. Die sah bisher in den Bereichen vor Schulen und Kindergärten keine Gefahrenlage und keine Umstände, die die Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich machte. Das hat sich nun geändert!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKo) Brandiser Mitte“ – es klingt schon etwas sperrig, was da der Stadtrat in seiner jüngsten Märzsitzung beschlossen hat. Und wenn man weiß, dass dies dann auch nur ein Teil des sogenannten INSEKS ist, dem integrierten Stadtentwicklungskonzept, welches wiederum dann noch durch ein Klimakonzept, ein Brachflächenkonzept, ein Sportstätten-, ein Wohn-, ein Bildungs- und Erziehungskonzept ergänzt wird, dann weiß man, dass da zunächst eine Menge Papier erstellt worden ist.

Aber bei all dem geht es um nichts weniger als den Masterplan für die städtebauliche Entwicklung der Stadt und hier insbesondere der Innenstadt von Brandis für die nächsten 10 Jahre. Vieles leitet sich vom Leitbild ab, das mit seinen Leitzielen, den Handlungserfordernissen und definierten Schlüsselprojekten uns allen den Kompass für die weitere Entwicklung unserer Stadt an die Hand gegeben hat. Schon im Leitbild bekommt die Brandiser Innenstadt einen besonderen Stellenwert, indem diese als lebendige Mitte der ganzen Stadt begriffen wird.

Das SEKo übersetzt nun das Leitbild in Bezug auf diese „Brandiser Mitte“ in konkrete Maßnahmen. Wesentliches gesamtstädtisches Ziel ist dabei die weitere Sanierung und Attraktivitätssteigerung des historischen Stadtkerns als funktionales und identitätsprägendes Zentrum unserer Stadt. Hier geht es dann um die Qualifizierung von Wegen, Plätzen und Straßen ebenso wie um die Sanierung von Gebäuden, die Errichtung unserer neuen Kindereinrichtung oder auch die Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels – um nur einige Beispiele zu nennen.

Mit dem SEKo verfügen wir nunmehr über eine klare Umsetzungsstrategie; und sie ist die zwingende Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung. Genau darum hat sich die Stadt Brandis in Dresden beworben. 42 Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 17 Millionen Euro sind dabei benannt. Ein ambitioniertes Ziel für die nächste Dekade.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Ein Muss für neue Fördermittel 3

4 Endlich: Vor Kindergärten und Schule gilt jetzt Tempo 30

Wird das Kulturhaus Beucha aus dem Dornröschenschlaf gerissen? 5

6 Online-Anmeldung für Kita und Hort und Faszination Orgel 2017 – Die Königin der Instrumente

Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen 8

11 Aktuelles von der Ortsfeuerwehr Brandis und Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Kegeln: Meister und Vizemeister aus Brandis 13

14 Musikverein erneuert Kontakt nach Israel und Rabeneltern – die Selbsthilfegruppe für ADHS

Ein Jahr Sozialraumentwicklung in Brandis – Rückschau und Ausblick 15

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Manuela Krause, Tina Neumann, Katrin Haase, Janet Greif, Roger Dietze, djd, pixelio.de: Rainer Sturm (S. 1), Wolfgang Grube (S. 25), Herzig Fotodesign (S. 28) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 49 (04 / 2017), Erscheinungstermin 10.04.2017 / Redaktionsschluss 20.03.2017

Die Ausgabe 05 / 2017 erscheint am 15.05.2017 (Redaktionsschluss 27.04.2017).

Weitere Exemplare des Brandiser Stadtjournal, des Brandiser Stadtführer und der Imagebroschüre erhalten Sie in der Stadtverwaltung Brandis.

EIN MUSS FÜR NEUE FÖRDERMITTEL

Das Förderprogramm Altstadtsanierung läuft in diesem Jahr aus. Danach würde für eine strategische Stadtentwicklung ein Förderinstrumentarium fehlen. Deshalb lässt die Stadtverwaltung derzeit in integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erarbeiten, welches als Grundlage für die Akquise neuer Fördermittel unerlässlich ist. Ein Teil des INSEK ist das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo). Darin werden wesentliche Ziele der Stadtentwicklung definiert, die vor allem zur Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches führen sollen. Federführend ist hier die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DKS GmbH & Co. KG).

Das SEKo betrachtet die Ebene der gesamten Stadt unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse sowie der regionalen Rahmenbedingungen. Es soll vorrangig dem Ziel dienen, die fachübergreifend erarbeitete Strategie für die Entwicklung der Gesamtgemeinde darzustellen. Das klingt sperrig, ist aber recht einfach zu erklären: Das Städtebauliche Entwicklungskonzept „Brandiser Mitte“ definiert unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, der zu erwartenden Trends am Wohnungsmarkt sowie der vorhandenen Fachplanungen einzelne Entwicklungsbereiche, aus denen die Fördergebiete abgeleitet werden. Es ist also die Grundlage der Beantragung von Städtebaufördermitteln. Die für die Erreichung der Entwicklungsziele erforderlichen Einzelmaßnahmen werden priorisiert und einem geeigneten Förderprogramm zugeordnet.

Als grundsätzliche Zielsetzungen für die weitere Entwicklung des Gesamtgebietes sind die Behebung der bestehenden städtebaulichen Missstände und der drohenden Funktionsverluste entlang des zentralen Versorgungsbereiches (von Markt über Hauptstraße zum Grimmaischen Platz) als wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige, sich selbst tragende Entwicklung unabdingbar. Neben der Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels und Gewerbes, verbunden mit einer Belebung der zentralen städtischen Bereiche, hat insbesondere die Profilierung als Tourismus- und Bildungsstandort sowie die Stabilisierung des Wohnstandortes besondere Priorität.

- **Ziel 1:** Brandiser Mitte als Kern- und Versorgungszentrum
- **Ziel 2:** Brandiser Mitte als moderner Wohnstandort mit attraktivem Wohnumfeld
- **Ziel 3:** Brandiser Mitte als Ort des lebenslangen Lernens
- **Ziel 4:** Brandis als Mit-Mach-Stadt mit lebendigen Netzwerkstrukturen

Maßnahmen in verschiedensten Bereichen

Die verschiedenen, darin abgeleiteten 42 Maßnahmen sollen in einem Zeitraum von zehn Jahren umsetzbar sein – es geht nicht um schnelle Erfolge, sondern um eine Strategie. Beispiele:

Qualifizierung von Straßen, Wegen und Netzen
- Kirchplatz: Grunderwerb, Sanierung und Gestaltung als grüner Stadtplatz
- Barrierefreie Qualifizierung Hauptstraße
- Rathausgasse, zwischen Mathildenstraße und Markt: Sanierung und Neugestaltung als Eingang zur Innenstadt
- 2. BA Bahnhofstraße zwischen Schulstraße und Langer Straße: inklusive Erneuerung technischer Infrastruktur

Qualifizierung und Erweiterung städtischer Grünanlagen
- ehemaliger Friedhof Leipziger Straße: Umgestaltung/ Sanierung als Grünanlagen
- Sowjetischer Ehrenfriedhof: Sanierung im Bestand
- Stadtpark: Qualifizierung Wege, Aufenthaltsflächen, Entwässerung

Verbesserung Parkplatzsituation
- Ausweisung eines zentralen, öffentlichen City-Parkplatzes
- auf Rückbauflächen Rathausgasse 6 und Mathildenstraße 6 neue Stellflächen
- Schaffung notwendiger Parkplätze für Gymnasium auf Brachfläche Gartengasse 12

Sanierung Gebäudebestand
- Unterstützung privater Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen

Abbrüche nicht mehr marktgängiger Objekte
- Markt 9: einsturzgefährdetes Gebäude
- Mathildenstraße 6
- Mathildenstraße 7: ehemalige Kaufhalle

Ansiedlung Frequenzbringer
- Ergänzung des innerstädtischen Sortiments durch Neubau kombinierter Wohn- und Geschäftshäuser
- Markt 9

- Mathildenstraße 7/Rathausgasse 7

Qualifizierung Schulcampus
- Rückbau Container
- Anbau mit Campus-Speisesaal und Schulräumen
- Sanierung Grundschule Brandis

Modernisierung Kinderbetreuung
- Kita Am Bahnhof: Ersatzneubau
- Kita Pappelallee: Umgestaltung für alternative Nachnutzung

Neuordnung Bahnhofsumfeld
- städtebaulicher Entwurf
- Bebauungsplan

Netzwerkarbeit und Beteiligung
- Citymanagement
- Verfügungsfonds
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzeptgebiet in Brandis umfasst den zentralen Versorgungsbereich um den Markt und die Hauptstraße, das große Friedhofsgelände im Norden, den Bereich um den Schulcampus im mittleren und östlichen Bereich sowie das Areal um den Stadtpark und das Bahngelände im südlichen Bereich. Das Konzept-Gebiet ist mit knapp 27 Hektar zwar ziemlich groß, „wir sind aber vom Ministerium des Innern bestärkt worden, das so zu machen“, betont Bürgermeister Arno Jesse und ergänzt: „In letzter Zeit haben wir eine Menge Konzepte gemacht, jetzt werden die mit Maßnahmen untersetzt. Auch seitens der Stadträte wurde klar dargestellt, dass wir mit diesem Konzept den ‚roten Faden‘ für die Investitionen der nächsten zehn Jahre haben. Die Maßnahmen sind allerdings nur möglich, wenn wir in das entsprechende Förderprogramm kommen und dann auch die nötigen Eigenmittel zur Verfügung stehen.“ Außerdem kündigte er an, dass es voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2017 dazu eine Einwohnerversammlung geben soll.

ENDLICH: VOR KINDERGÄRTEN UND SCHULE GILT JETZT TEMPO 30

Vor Kurzem wurden die Tempo-30-Schilder im Zeititzer Weg und der Wasserturmstraße aufgestellt, damit Kraftfahrer vor dem Kindergarten die Geschwindigkeit drosseln. Und auch vor der Kita und der Grundschule in Beucha muss nun bald 30 km/h gefahren werden. Bisher gab es keine gesetzliche Grundlage für eine Temporeduzierung vor solchen Einrichtungen. Dies hat sich mit der Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung vom 30. November 2016 geändert. Auf deren Grundlage kann nun auch auf Durchgangsstraßen leichter Tempo 30 verhängt werden.

„Wir haben schon vor dieser Änderung darauf gedrängt, vor den Kindereinrichtungen Tempo 30 einzuführen. Jedoch gestaltete sich das sehr schwierig“, beschreibt Bürgermeister Arno Jesse. Bereits im Verkehrskonzept der Stadt Brandis heißt es in dem ersten Leitziel, dass die Sicherheit für Fußgänger im Stadtraum eine hohe Priorität besitze. Die ursprüngliche Straßenverkehrsordnung sah in den Bereichen vor Schulen und Kindergärten keine Gefahrenlage und keine Umstände, die die Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich machte. „Zum Glück hat sich das nun geändert, um Kindern und Eltern mehr Sicherheit zu geben“, so Jesse.

Anfang März wurden die Schilder durch die Straßenmeisterei Wurzen im Zeititzer Weg sowie in der Gegenrichtung in der Wasserturmstraße angebracht.

Dem wird die Stadt Brandis nun nach der Änderung der Straßenverkehrsordnung mit gleich zwei ebenfalls im Verkehrskonzept festgehaltenen Maßnahmen gerecht: Die Geschwindigkeitsreduzierung vor dem Kindergarten im Zeititzer Weg beginnt stadteinwärts an der Einfahrt „Sonnenhöhe“ und reicht über etwa 300 Meter sowie umgekehrt. In beiden Richtungen bleibt das Verkehrszeichen „Achtung Kinder!“ in Verbindung mit Straßenmarkierungen vorhanden. Bei der Geschwindigkeitsreduzierung in der Kleinsteinberger Straße in Beucha vor Grundschule und Kindergarten darf innerhalb von rund 150 Metern vor und nach den Einrichtungen nur noch 30 km/h gefahren werden. Die entsprechende Beschilderung wird in Kürze aufgebaut.

Behörde verweigert Tempo 30 am Schulcampus

So positiv die Tempo 30 vor Kitas und Schulen in Brandis und Beucha ankommt, so unverständlicher ist die Entscheidung, dass es in der Grimmaischen Straße nicht dazu kommen soll: Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt erteilte der Geschwindigkeits-Drosselung an dieser Stelle eine Absage. Obwohl es zu Stoßzeiten morgens und nachmittags dort sehr unübersichtlich ist. Denn viele Eltern bringen ihre Sprösslinge mit dem Auto. Dies spielte bei der Entscheidung aber offensichtlich keine Rolle. Der Bearbeiter hielt sich strikt an den Wortlaut in der Änderung der Straßenverkehrsordnung und begründet die Ablehnung wie folgt: ‚Die „Erste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) vom 30. November 2016“ erlaubt eine innerörtliche streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h „im unmittelbaren Bereich von an diesen Straßen gelegenen … Schulen.“‘ Da nun der Eingang zu Grundschule bzw. Hort etwa 30 Meter und hinter einem Parkplatz liege, falle der Bereich nicht darunter. Die Begründung weiterhin: „Für einen Fahrzeugführer, welcher die Staatsstraße befährt, ist die Grundschule nicht erkennbar, damit die beantragte Beschilderung für ihn nicht nachvollziehbar und würde außerdem bei ihm auf keine Akzeptanz stoßen.“ Für Bürgermeister Arno Jesse ist gerade dieser Punkt, dass Autofahrer die Grundschule nicht als solche erkennen würden, ein klarer Grund dafür, entsprechende Tempo-30-Schilder aufzustellen. „Ich kann die Entscheidung nicht nachvollziehen. Außerdem queren Schüler die Staatsstraße, auf der auch Schwerlastverkehr rollt, nicht nur zum Schulbeginn und -ende, sondern auch tagsüber. Beispielsweise, wenn sie zur Musikarche oder zum Sport auf die Jahnhöhe gehen.“ Die Stadtverwaltung wird laut Arno Jesse auch weiterhin alles unternehmen, um auf einer der gefährlichsten Trassen in Brandis einen gefahrlosen Schulweg abzusichern.

Rathaus offen

Bürgerinnen und Bürger können am Samstag, dem 22. April im Rathaus zum Beispiel Infos zu Baugrundstücken oder zu Steuerangelegenheiten bekommen. Denn das Rathaus hat jeden vierten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Ansprechpartner sind in dieser Zeit im Bau-, Gewerbe- und Ordnungsamt, Einwohnermelde- und Standesamt, im Gebäude- und Liegenschaftsamt sowie im Fachbereich Finanzen und im Hauptamt zu finden.

FOTOS VOM ERSTEN SCHULTAG GESUCHT

Brandiser erzählen ihre Erinnerungen und schreiben Schulgeschichte

Als ein Projekt der Innovationskommune Sachsen wurde die Geschichtswerkstatt ins Leben gerufen. Menschen schreiben für Menschen als Zeitzeugen ihre Geschichten und somit die Geschichte der Stadt. Eine Idee von Stadtrat/BM i.R. Mieszkalski nimmt Fahrt auf. Die Voraussetzungen sind geschaffen. Es gibt eine Mitarbeiterin mit einem Büro im Rathaus und eine Homepage, auf der Dokumente, Fotos, Schriftstücke und Erinnerungen eingearbeitet werden. Derzeit steht vor allem die Schulgeschichte unserer Stadtgemeinde mit allen ihren Ortschaften im Fokus. Mittlerweile sind bereits eine Menge an Daten in trockenen Zahlenleisten und Titeln erfasst. Das „Salz in der Suppe“ soll nunmehr die Beteiligung möglichst vieler Bürger mit ihren eigenen Fotos und Erinnerungen zu ihrem ersten Schultag sein. Deshalb werden alle aufgerufen, zur Schreibfeder zu greifen, Bilder herauszusuchen und Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern zu befragen. „So können wir vielleicht die eine oder andere kleine Geschichtslücke füllen“, hofft Mieszkalski. Die bereits vorhandenen Erinnerungen und Geschichten werden Interessierte auf der Internetseite www.geschichtswerkstatt.brandis.eu finden.

Der Zuckertütenbaum ist nicht wegzudenken

Zum ersten Schultag in Brandis gehört der Zuckertütenbaum. Diese Tradition entstand bereits zu Zeiten der Marie von Pentz Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie gründete einen Fonds, um an jedem ersten Schultag Zuckertüten unter den Brandiser Schulkindern zu verteilen. Damit zählt sie zu den ersten, die diesen Brauch in Sachsen eingeführt und mit privaten Mitteln unterstützt haben. Auch zu diesem Thema sind Erinnerungen und Fotos gern gesehen.

Wer sich beteiligen möchte, kann seine Geschichten, gescannte Fotos, Briefe oder Zeitungsausschnitte an folgende E-Mail schicken: geschichte-schreiben@stadt-brandis.de. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann das Material Montag bis Mittwoch, 8 bis 15 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr bei Frau Klammer, 3. OG, Zimmer 3.1 bearbeiten lassen. Dort steht auch eine Sprachkabine, in der man seine Erinnerungen erzählen und aufnehmen lassen kann.

Nähere Informationen und Terminabsprachen unter Telefon 034292 655-66.

Schulanfänger in Brandis im August 1958. (Foto: Kayenberg)

Wird das Kulturhaus Beucha aus dem Dornröschenschlaf gerissen?

Der Verein „Kulturhaus Beucha e.V.“ führte im Februar 2017 eine Mitgliederversammlung durch. Hier wurden die Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters vorgetragen und durch die Mitglieder bestätigt. Anschließend musste eine Neuwahl durchgeführt werden, da ein Vorstandsmitglied die Bitte äußerte, aus dem Vorstand wegen beruflicher Beanspruchung auszuscheiden. Informationen über die Förderung des LEADER-Programms folgten. Der Vorstand des Kulturhauses wird den nächsten Aufruf zur LEADER-Förderung nutzen, um die finanzielle Absicherung einer Machbarkeitsstudie zu erhalten. Ein Ingenieurbüro soll diese Machbarkeitsstudie erstellen. Da das Kulturhaus über 20 Jahre keinen Betreiber hatte und ungenutzt dastand, war die Betriebserlaubnis erloschen und somit kein „Betrieb“ im Kulturhaus möglich. Die positive Befürwortung der LEADER-Förderung ist eine notwendige Voraussetzung zur weiteren Reaktivierung des Hauses. Angedacht ist eine touristische Erschließung im LEADER-Programm des Geoparks Porphyrland. Dr. Gerhard Gey, ehemaliger Landrat des Landkreises Leipzig und Vorsitzender des Geoparks Porphyrland wird die Schirmherrschaft über unser Projekt übernehmen.

Noch eine Bemerkung zur LEADER-Förderung: Der Ausgang der Bewerbung ist offen, jedoch sei es erlaubt, sich jetzt schon Gedanken zu machen für eine mögliche Nutzung des Kulturhauses. Deshalb ruft der Verein alle Bürger der Stadt Brandis mit seinen Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz auf, sich Gedanken zu machen für eine zukünftige Nutzung. Teilen Sie uns ihre Vorschläge, Hinweise und Überlegungen auf unserer Homepage unter www.kulturhaus-beucha.de mit.

Detlef Anders, Kulturhaus Beucha e.V.

Freies WLAN am Bahnhof Beucha

Beim Warten auf den Zug gratis surfen – das kann man jetzt am Bahnhof in Beucha. Der Betreiber Nu GmbH hat den Hotspot freigeschaltet. Damit ist das Projekt, welches innerhalb der Innovationskommune Sachsen auf den Weg gebracht wurde, abgeschlossen.

Nach einer Machbarkeitsprüfung der verschiedenen möglichen Standorte für die Richtfunk-Zufuhr, gab es eine Zusage für die Nutzung auf dem Dach von rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH im Gewerbegebiet. „An dieser Stelle ein Dank an die Firma für die freundliche Unterstützung“, so Thomas Witt von der Nu GmbH. Der Aufbau einer eigenen, modernen Infrastruktur habe mehr Zeit in Anspruch genommen, als angedacht. Außerdem habe man dann im Winter keine starren Kabel verlegen können. Aber jetzt kann man im Bereich des Beuchaer Bahnhofs sowie auf dem Vorplatz freies WLAN nutzen.

Café Communale wieder am 11. Mai

Die offene Gesprächsrunde mit Bürgermeister Arno Jesse findet im April nicht statt. Das nächste Mal können Bürgerinnen und Bürger am 11. Mai ab 17 Uhr im Café der Bäckerei Keller auf dem Markt mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen. Brandiser können ihre Fragen zu stadtpolitischen Themen, Sorgen oder Kritik anbringen und diese direkt und konstruktiv mit ihm diskutieren. Zum Café Communale wird jeden zweiten Donnerstag im Monat eingeladen.

ONLINE-ANMELDUNG FÜR KITA UND HORT

Brandis setzt auch in Zukunft auf das Thema Familienfreundlichkeit: Mit der Anschaffung der interaktiven Kita-Software LITTLE BIRD, bestehend aus einem Online-Elternportal und einer Verwaltungssoftware, geht die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Einrichtungen, einen weiteren Schritt in diese Richtung.

Für die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz für ihr Kind, haben Eltern ab sofort die Möglichkeit, online nach Einrichtungen zu suchen. Das Elternportal von LITTLE BIRD steht unter little-bird.de/brandis zur Verfügung. Hier lassen sich übersichtlich und trägerübergreifend sämtliche Angebote finden. Nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung können die gewünschten Plätze dann direkt angefragt werden – auch mehrere parallel.

Über die Homepage können sich Brandiser Eltern nun Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze anmelden.

Persönlicher Kontakt zwischen Familien und Einrichtungen bleibt

Natürlich bleibt die Option für Eltern offen, sich persönlich vor Ort bei einer Einrichtung anzumelden. Das neue System ist nicht dazu gedacht, den persönlichen Kontakt zu ersetzen und spätestens bis zum Vertragsabschluss sollten sich Familien und Einrichtungen persönlich kennengelernt haben. Anke Odrig, Geschäftsführerin der Little Bird GmbH und gebürtige Sächsin hat das Problem der intransparenten Kitaplatzvergabe am eigenen Leib erfahren müssen. Als ihr Sohn einige Wochen alt war, begab sie sich auf die Suche nach einem Betreuungsplatz – doch überall die gleiche Antwort: „Wir können Sie nur auf die Warteliste setzen, eine eventuelle Zusage gibt es erst kurz vorher." Daraus entstand die Idee, eine umfassende Lösung zu entwickeln.

So sagt Anke Odrig heute: „Mit LITTLE BIRD haben wir uns vorgenommen, die Vergabe von Kinderbetreuungsplätzen so einfach, transparent und verbindlich wie möglich zu gestalten. Wir möchten Eltern bei der Suche nach einem Betreuungsplatz entlasten und gleichzeitig für Einrichtungen und Kommunen das gesamte Spektrum der Vergabe von Plätzen und Verwaltung von Verträgen und Bescheiden abbilden."

LITTLE BIRD deutschlandweit in immer mehr Kommunen im Einsatz

Das Bundesland Sachsen hat für LITTLE BIRD eine besondere Bedeutung. Gründerin und Geschäftsführerin Anke Odrig lebt zwar mittlerweile in Berlin, ihr Herz schlägt aber nach wie vor für ihre sächsische Heimat. Darüber hinaus war die Stadt Heidenau der Pionier bei der Einführung von LITTLE BIRD und hat dafür 2014 den Sächsischen Innovationspreis KOMMUNOVUM gewonnen. Die Lösung ist momentan deutschlandweit in fast 100 Kommunen in acht Bundesländern im Einsatz oder in Vorbereitung. Brandis ist neben Meißen, Heidenau, Radeberg, Görlitz, Pulsnitz, Bischofswerda, Löbau und Stollberg bereits die neunte Stadt in Sachsen, die auf LITTLE BIRD setzt.

Geld für Fahrzeuge in der Kita

Auf dem Brandiser Wichtelmarkt 2016 wurde in einer Gemeinschaftsaktion vom Regional Verein Brandis, der Volks- und Raiffeisenbank Muldental sowie der Leiterin, Erzieherinnen und Eltern des Kindergartens „Regenbogen" Glühwein verkauft. Vor Kurzem übergab der Regional Verein und die Vertreterin der Volks- und Raiffeisenbank Muldental, Bärbel Blaga, dem Kindergarten „Regenbogen" ein Scheck in Höhe von 300 Euro. Möglich machten dies die vielen Brandiser, die anlässlich des Brandiser Wichtelmarktes am gemeinsamen Stand Glühwein und Kinderpunsch kauften. Dank gilt auch der Volks- und Raiffeisenbank Muldental, die den Glühwein gesponsert hatte. Für das Geld werden in diesem Jahr verschiedene Fahrzeuge wie Laufräder und Bobbycars angeschafft.

Dr. Almut Haase, Vorsitzende vom Regional Verein Brandis, Bärbel Blaga, VR-Bank-Leiterin in Brandis, und Kita-Leiterin Maria Reichelt (v.l.) mit Kindern der Einrichtung.

Faszination Orgel 2017 – Die Königin der Instrumente

Die Region um Leipzig verfügt neben reizvollen Landschaften, bedeutender Architektur und bewegter Geschichte noch über ein ganz besonderes Gut. Musikliebhaber aus dem In- und Ausland begeistert die Vielfalt an spielbaren Orgeln bedeutender Orgelbaumeister wie zum Beispiel Ladegast, Silbermann, Kreutzbach oder Schramm. Aufwendige Restaurierungen und Rekonstruktionen bewahren seit mehreren Jahrzehnten einen besonderen Orgelschatz und machen so Klangwelten aus vier Jahrhunderten in der Region Leipzig erlebbar.

Zahlreiche Veranstaltungen, Führungen und Touren rund um die Orgeln werden auch im Jahr 2017 wieder im Raum Leipzig angeboten. So gibt es auch in der Stadtkirche Brandis am 11. Juni, 17 Uhr ein Orgelkonzert mit Werken von Buttstett, Zachow, Bach, Haydn und freie Improvisationen mit Wolfgang Schneider sowie Klavierschülern.

Das Veranstaltungsheft „Faszination Orgel" mit knapp 90 Konzertterminen, öffentlichen Führungen und Reiseangeboten rund um das Thema Orgel ist steht zum Download und weitere zahlreiche Informationen rund um die einzelnen Orgeln auf der Internetseite www.faszination-orgel.de bereit.

NEUE FUSSBÖDEN IN BRANDISER GRUNDSCHULE

Die sanierten Klassenräume in der Grundschule Brandis erstrahlen in neuem Glanz.

Im November vergangenen Jahres war der Wasserverlust im Heizsystem der Grundschule Brandis auffällig. Nach der Sicherstellung, dass es weder an Kessel noch Ausdehnungsgefäß austritt, wurde seitens der Stadtverwaltung eine Leck-Ortung veranlasst, um den Fehler zu finden. In einem der Zimmer traten minimale Mengen Wasser aus dem System. Kurz darauf wurden Schul- und Hortleiterinnen sowie die Versicherung informiert. Auf Grundlage des Protokolls der Leck-Ortung wurde ein Kostenangebot einer ortsansässigen Firma eingeholt, die die Reparatur übernahm. Trotzdem ließ der Wasserverlust nicht wesentlich nach, was eine erneute Leck-Ortung durch eine entsprechende Fachfirma nach sich zog. Mitte Januar war neben einem Versicherungsgutachter auch ein Vertreter einer Leipziger Spezialfirma für die Sanierung von Wasser-Schäden vor Ort. Das Ergebnis: In einem Raum musste der Fußboden komplett entfernt werden, um den tatsächlichen Schaden herauszufinden. Außerdem wurde festgestellt, dass zwei weitere Räume Feuchteschäden aufwiesen. Umgehend wurde daraufhin pflichtgemäß der Fachbereich Hygiene im Landratsamt informiert und die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Ab 23. Januar war der erste Raum gesperrt, um eventuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen. Allerdings konnte der Unterricht in einem Raum des Horts stattfinden – es gab keinen Ausfall. Die Mitarbeiterin im Landratsamt nahm Rücksprache mit der Amtsärztin. Daraufhin wurde mit Schreiben vom 8. Februar 2017 eine Freimessung zum Ausschluss von Schimmelbefall in den betroffenen Räumen festlegt. Diese erfolgte am 6. März durch einen Mitarbeiter der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen. Das amtliche Ergebnis liegt mittlerweile vor: Es konnten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe nachgewiesen werden.

Währenddessen liefen ab Ende Januar bereits die Abbruch- und Trocknungsarbeiten in dem am stärksten betroffenen Raum. Es stellte sich heraus, dass in drei Räumen je eine Leck-Stelle im Heizstrang zu dem Wasserverlust führte. Daraufhin hat sich die Stadtverwaltung entschieden, diese Stellen nicht nur zu reparieren, sondern die gesamte Heizungsanlage mit Vor- und Rücklauf an den Heizkörpern zu sanieren. Außerdem wurden in den anderen beiden betroffenen Zimmern ebenfalls die Fußböden von Grund auf erneuert – nach neuesten energetischen Vorschriften der Energieeinsparverordnung. Unter Hochdruck konnten die Sanierungsarbeiten innerhalb der Winterferien im Februar fachgerecht beendet werden. Insgesamt sind damit zusätzliche Kosten von 21.000 Euro entstanden.

Frist abgelaufen – Quote verfehlt

Brandis verpasst die große Chance auf die zukunftssicherste Variante der Versorgung mit schnellem Internet, dem Glasfaserausbau bis in jedes Haus. Dieses Angebot unterbreitetet das Unternehmen NGN Telecom GmbH aus München den Brandisern. Die NGN hätte gern dieses neue Glasfasernetz gebaut - flächendeckend und eigenwirtschaftlich, d.h. ohne Zuschüsse von Stadt und Staat. Ohne ausreichende Beteiligung der Brandiser Haushalte ist dies wirtschaftlich jedoch nicht abbildbar. Deshalb hätten 60% der Haushalte teilnehmen müssen. Drei Monate Zeit standen dafür zu Verfügung, leider haben sich jedoch nur ca. 30% der Haushalte für das neue Netz ausgesprochen. Damit ist der flächendeckende Ausbau hinfällig.

„Wir haben eine riesige Chance für unsere Stadt verpasst“, stellt Bürgermeister Jesse enttäuscht fest, „die Chance auf eine Top-Internetversorgung mit der bestmöglichen Technologie für 80% der Haushalte in Brandis und Beucha und damit die Chance auf eine nachhaltige Standort- und Zukunftssicherung.“ Dies sei umso bedauerlicher, da unter momentanen Bedingungen eine öffentliche Förderung eines Internetausbaus nicht möglich ist. „Öffentliche Fördergelder gibt es nur“, so Jesse, „wenn Marktversagen und Unterversorgung vorliegen.“ Da die Telekom aber nahezu für das gesamte Stadtgebiet eine mittelfristige eigenwirtschaftliche Aufwertung ihrer Netze angekündigt hat, ist eine Förderung mit öffentlichen Geldern ausgeschlossen. „Dies ist fatal“, so Jesse weiter, „denn zum einen handelt es sich um völlig unverbindliche Absichtserklärungen seitens der Telekom, um hier schlichtweg Wettbewerb zu behindern, zum andern setzt die Telekom nicht auf das moderne Glasfaser sondern auf die Vectoring-Lösungen, die aus unserer Sicht nicht dem Standard entsprechen, der zukunftssicher ist.“

Inzwischen fanden auch schon erste Gespräche zwischen Bürgermeister Jesse und der NGN statt, um die Ergebnisse auszuwerten und gegebenenfalls doch noch gemeinsam nach Perspektiven zu suchen. Deren Geschäftsführer Gregor Türpe gibt sich offen. „Die vorläufige Analyse zeigt in Teilbereichen durchaus auch ein deutlich höheres Interesse am Glasfaserausbau“, so Türpe. Die NGN wolle nun prüfen, inwieweit ein punktueller Ausbau in den Bereichen Brandis Nord und Beucha Ost denkbar wäre. Darüber hinaus soll für den bislang ausgenommen Ortsteil Polenz bis zum 30. April die Nachfrage gebündelt werden. „Alle in Frage kommenden Haushalte in Brandis Nord, Beucha Ost und Polenz werden hierüber gesondert direkt informiert. Dann wird es noch einmal darauf ankommen, dass in den betreffenden Gebieten genügend Haushalte einen Vorvertrag abschließen. Währenddessen bleibt der Glasfaserhausanschluss weiterhin kostenfrei.“

Für Teilbereiche böte sich damit doch nochmal die Chance, zukunftssicheres Highspeed-Internet zu bekommen. „Das wird aber dann wohl die allerletzte Möglichkeit sein“, so Bürgermeister Jesse, „Breitband nach Brandis und Glasfaser in die Haushalte zu holen.“

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1 – 3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0,
Fax: 034292 655-28, www.stadt-brandis.de

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister	655-12

Fachbereich Hauptverwaltung

Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhof	655-48
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt	655-45

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-24
Feuerwehrwesen	655-51
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54

Fachbereich Finanzen

Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37

Baubetriebshof 73192

Seniorenbeauftragter
Joachim Kühnel, Tel.: 034292 43477,
Mail: seniorenbeauftragter@stadt-brandis.de

Bürgermeistertreff Café Communale
jeden 2. Do. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Café Bäckerei Keller, Markt

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Montag: 10 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Freitag: 10 bis 15 Uhr, Telefon: 034292 79698

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 28.03.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1010-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis wählte in einer geheimen Wahl den Friedensrichter der Stadt Brandis gemäß § 5 SächsSchiedsStG für 5 Jahre.
Gewählt wurde mit 15 Stimmen, von 19 anwesenden Stadträten, Frau Isabell Engisch.

Beschluss-Nr.: 1011-02/03/2017
Der Stadtrat beschließt gemäß §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Brandis vom 1. Oktober 2014, zuletzt geändert am 31. Januar 2017:
Als Voraussetzung für eine mögliche Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (SOP) wird das in dem als Anlage 1 beiliegenden Plan „Abgrenzungsvorschlag" vom Februar 2017 flurstücksgenau umrissene Gebiet mit der Bezeichnung „Brandiser Mitte" als Maßnahme- und SOP-Fördergebiet festgelegt und beschlossen. Das Gebiet weist im dargestellten Umgriff eine Fläche von 26,9 Hektar auf.
Das durch den Stadtrat von Brandis mit Beschluss-Nr. 1072-10/11/2015 am 24.11.2015 auf Grundlage von § 141 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossene Untersuchungsgebiet mit einer Gesamtfläche von 3,58 Hektar und die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen werden auf den in Anlage 1 dargestellten Umgriff von 26,9 Hektar ausgedehnt.
Die Stadtverwaltung wird ermächtigt und beauftragt, sämtliche erforderlichen Verfahrensschritte zur Abwicklung des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (SOP) einzuleiten und durchzuführen. Dies umfasst auch die Ausfertigung und Einreichung eines Antrags auf Aufnahme in das vorgenannte Programm mit dem Programmjahr 2017.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist hinsichtlich und aufgrund der räumlich erweiterten vorbereitenden Untersuchungen erneut auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

Beschluss-Nr.: 1012-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt das SOP-Fördergebiet und das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) „Brandiser Mitte" als gebietsbezogenes Handlungskonzept.

Beschluss-Nr.: 1013-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Haushaltssatzung 2017/2018 mit dem Haushaltsplan 2017/2018 sowie den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2016 – 2021.

Beschluss-Nr.: 1014-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt zur Umsetzung der Kindertagesstättenbedarfsplanung des Landkreises Leipzig den Neubau der Kindertagesstätte in Brandis auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 215 der Gemarkung Cämmerei. Träger des Bauvorhabens ist die Stadt Brandis. Die geschätzten Baukosten betragen 3.600.000,00 EUR. Der Beschluss Nr. 1027-03/042016 wird hinsichtlich seiner Punkte 3 und 4 teilweise aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 1015-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in der Haushaltstelle 11.13.05.30 – KIK004 (Neubau Kita Brandis) zur Beauftragung der Planungsleistungen Leistungsphase 3 nach HOAI. Die Zustimmung zu den eben genannten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen umfasst einen Gesamtbetrag von 100.000,00 € und wird gedeckt durch Einsparungen auf der Haushaltsstelle 11.16.14.01 / BAUHOF04 / 099310 (HHJ 2015/2016).

Beschluss-Nr.: 1016-02/03/2017
Der Stadtrat beschließt die Beauftragung folgender Planungsleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte in Brandis:

1. Quartier vier – Herberg I Siebeck I Wortelkamp
   Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadt- und Regionalmanagement PartGmbB
   Könneritzstraße 21
   04229 Leipzig

mit der Erarbeitung der Leistungsphase 3 der Objektplanung Gebäude gem. HOAI zum Neubau einer Kindertagesstätte in Brandis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 39.000,00 €.

2. Quartier vier – Herberg I Siebeck I Wortelkamp
   Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadt- und Regionalmanagement PartGmbB
   Könneritzstraße 21
   04229 Leipzig

mit der Erarbeitung der Leistungsphasen 1- 3 der Freianlagenplanung gem. HOAI zum Neubau einer Kindertagesstätte in Brandis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 17.000,00 €.

3. RPP
   Planungsbüro für ökologische Haustechnik, Solaranlagen und Energieberatung
   Hinrichsenstraße 3
   04105 Leipzig

mit der Erarbeitung der Leistungsphasen 2 und 3 der technischen Gebäudeausrüstung sowie der ENEV gem. HOAI zum Neubau einer Kindertagesstätte in Brandis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 38.000 €.

Beschluss-Nr.: 1017-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis stimmt der Veräußerung der Flurstücke 401/8; 405/9; 394/101 und 394/355 der Gemarkung Beucha durch die Erschließungsgesellschaft Gewerbepark Beucha i. L. zu.

Beschluss-Nr.: 1018-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis für die Flurstücke 584/8 und 584/9 der Gemarkung Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Nachverdichtung eines genehmigten Mischgebietes
- Schaffung von bedarfsgerechten Bauflächen
- effiziente Auslastung vorhandener medien- und verkehrstechnischer Erschließung
- Wiedernutzbarmachung einer brachliegenden Fläche
- Einbindung des Vorhabens in die umgebende Bebauungs- und Nutzungsstruktur
- Erhalt des hohen Grünflächenanteils innerhalb des Plangebietes
- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Beschluss-Nr.: 1019-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis billigt den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis in der Fassung vom 28.02.2017 für die Flurstücke 584/8 und 584/9 der Gemarkung Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis in der Fassung vom 28.02.2017 als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB und die Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB sind die Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Stellungnahme aufzufordern.
Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: 1020-02/03/2017
Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Am alten Kino" der Stadt Brandis in der Fassung vom 24.02.2017 samt Begründung.
Das Bauamt wird beauftragt, die Auslegung des Entwurfes zur Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
Im städtebaulichen Vertrag wird festgelegt, dass sich der Investor an den Folgekosten mit einer Zuwendung für infrastrukturelle Maßnahmen in Höhe von 10.000 € beteiligt.

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Am alten Kino" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 26.2.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am alten Kino" nach § 13 a BauGB – Bebauungspläne der Innenentwicklung - beschlossen.
In seiner Sitzung am 28.03.2017 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 1020-02/03/2017 den Entwurf des Bebauungsplans „Am alten Kino" in der Fassung vom 24.02.2017 samt Begründung bestätigt und nach 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BauGB wird § 4c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) nicht angewendet.
Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Der Planentwurf mit Begründung wird in der Zeit vom **18.04.2017 bis einschließlich 18.05.2017** in der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.11, Markt 1-3, 04821 Brandis öffentlich ausgelegt.
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann in der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.11, Markt 1-3, 04821 Brandis während der Dienstzeiten

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr

erfolgen.

Weiterhin können Sie die Planunterlagen auf der Internetseite der Stadt Brandis im Beteiligungsportal einsehen.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Der Geltungsbereich des Plangebietes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.1018-02/03/2017).
Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB umfasst die Flurstücke 584/8 und 584/9 der Gemarkung Brandis.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:
- Nachverdichtung eines genehmigten Mischgebietes
- Schaffung von bedarfsgerechten Bauflächen
- effiziente Auslastung vorhandener medien- und verkehrstechnischer Erschließung
- Wiedernutzbarmachung einer brachliegenden Fläche
- Einbindung des Vorhabens in die umgebende Bebauungs- und Nutzungsstruktur
- Erhalt des hohen Grünflächenanteils innerhalb des Plangebietes
- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Da durch die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis die Nachverdichtung auf dem Gebiet eines genehmigten Bebauungsplanes erzielt werden soll, nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet oder vorbereitet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen und ferner keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter bestehen, handelt es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB. Zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis wird somit das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 BauGB angewendet.
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BauGB wird § 4c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) nicht angewendet.

Begründung
Das Plangebiet wurde ehemals bergbaulich (ehemalige Grube Juliane) und landwirtschaftlich genutzt. Daran erinnert noch die Ruine einer Scheune im nördlichen Teil des Plangebietes. Die Wiedernutzbarmachung dieser brach gefallenen Fläche wird nun durch die Nachverdichtung des genehmigten Mischgebietes verbessert und von der Neuausweisung eines Baugebietes an anderer Stelle abgesehen.
Entlang der vorhandenen Straße „Am Schachtgut" bestehen besonders günstige Möglichkeiten zur baulichen Entwicklung der anschließenden Flurstücke 584/8 und 584/9, da die Erschließung einschließlich aller Medien in diesem Bereich vorhanden ist und hierdurch eine effiziente Ausnutzung bzw. Auslastung bereits vorhandener medien- und verkehrstechnischer Infrastruktur gewährleistet wird.
Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 3 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Brandis hat in seiner Sitzung am 28.03.2017 mit Beschluss-Nr. 1019-02/03/2017 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a in der Fassung vom 28.02.2017 samt Begründung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Der Bebauungsplan wird somit gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BauGB wird § 4c BauGB (Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen) nicht angewendet.
Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
Der Planentwurf mit Begründung wird in der Zeit vom **18.04.2017 bis einschließlich 18.05.2017** in der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.11, Markt 1-3, 04821 Brandis öffentlich ausgelegt.
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dies kann in der Stadtverwaltung Brandis, Zimmer 2.11, Markt 1-3, 04821 Brandis während der Dienstzeiten

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr u. 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr

erfolgen.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Schachtgut" der Stadt Brandis einschließlich der Begründung ist im Internet auf der Website http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/service.html abrufbar. Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner, Telefon (0 33 62) 88 361-0, Fax (0 33 62) 88 361-59, E-Mail info@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung. Weiterhin können Sie die Planunterlagen auf der Internetseite der Stadt Brandis im Beteiligungsportal einsehen.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Der Geltungsbereich des Plangebietes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Ausschreibung

Gleichstellungsbeauftragte/r gesucht

Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Diese Arbeit ist ehrenamtlich und unabhängig. Die Aufgabe des/der Gleichstellungsbeauftragten ist es, auf die Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt Brandis hinzuwirken. Sie/Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für ihren/seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht der/dem Beauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den/die Beauftragte/n bei der Erfüllung ihrer/seiner Aufgaben.

Die Bewerbungsfrist wurde auf den 19. April 2017 verlängert. Interessierte Bürger werden gebeten, sich schriftlich mit einer kurzen Biographie bei der Stadt Brandis, Bürgermeister Arno Jesse, Markt 1-3, 04821 Brandis, zu bewerben.

Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

Stadtratssitzung:	25.04.2017
Technischer Ausschuss:	11.04.2017
Kultur- und Sozialausschuss:	02.05.2017
Verwaltungsausschuss:	09.05.2017

Das nächste Amtsblatt erscheint am am 15.05.2017.
Der Redaktionsschluss ist am 27.04.2017

AKTUELLES VON DER ORTSFEUERWEHR BRANDIS

Gleich am zweiten Tag des vergangenen Monats galt es zwei Sturmschäden in Waldsteinberg zu beseitigen. In der Spechtgasse lag eine Birke über der Fahrbahn. Diese wurde zersägt und die Straße für den Verkehr wieder passierbar gemacht. Gleich danach galt es eine Kiefer aus einer Freileitung zu entfernen. Am 6. März wurden wir mit unserer Drehleiter zur Firma Igefa nach Gerichshain gerufen. Dies stellte sich zum Glück schon auf der Anfahrt als Fehlalarm heraus. Ende Februar fuhren sechs Kameraden ins Herstellerwerk von Magirus nach Ulm. Dort wurden die Maschinisten intensiv in die Bedienung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges mit 299 PS und 15 Tonnen Gesamtgewicht eingewiesen. Ab jetzt können wir auf einen 2000 Liter fassenden Wassertank für

Derzeit läuft die Einweisung der Brandiser Kameraden in das neue Fahrzeug.

Brandeinsätze, einen Dachwasserwerfer, eine Seilwinde mit fünf Tonnen Zugkraft, hydraulische Rettungsgeräte sowie auf umfangreiche technische Hilfeleistungsbeladung zurückgreifen. Derzeit erfolgt die umfangreiche Ausbildung aller aktiven Einsatzkräfte in das moderne Fahrzeug und dessen Ausrüstung. Die feierliche Fahrzeugübergabe ist im Rahmen unseres 150-jährigen Jubiläums geplant. Traditionell stellen wir zusammen mit den Ortsfeuerwehren am 30. April um 17 Uhr auf dem Marktplatz den Maibaum. Im Anschluss erfolgt im Rathaus die Eröffnung unsere Ausstellung zum 150-jährigen Bestehen unsere Ortsfeuerwehr.

Neues Fahrzeug mit modernster Technik

Bei dem beschafften Fahrzeug handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 der Firma Magirus, welches auf ein IVECO Fahrgestell aufgebaut wurde. Es ist ein einsatztaktisch hochwertiges Einsatzmittel, welches sehr vielseitig nutzbar ist. So verfügt das Fahrzeug nicht nur über einen 2.000 Liter Löschwassertank und die allgemeine Beladung zur Brandbekämpfung, sondern auch über ein umfassendes Equipment für fast alle Einsatzarten der Technischen Hilfeleistung wie zum Beispiel einen hydraulischen Rettungssatz für Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen, Sturmschadenbeseitigung, Türöffnungen oder dem Auffangen von auslaufenden Betriebsstoffen, um nur einige zu nennen. Des Weiteren wurde als Zusatzausrüstung im Fahrgestell eine Seilwinde fest verbaut, welche zum Ziehen und Sichern von Lasten, Fahrzeugen u. ä. genutzt werden kann. Das neue HLF 20 wird das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 aus dem Jahr 2003 ersetzen. Dieses wird jedoch nicht veräußert, sondern zukünftig den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Polenz als einsatztaktisch wertvolles Fahrzeug zur Verfügung stehen.

nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis

13.04.	Technische Ausbildung
21.04.	Grundlagen Gefahrstoffe
28.04.	Maibaum holen 18 Uhr
30.04.	Maibaum setzen / Ehrung
05.05.	Übung Einsatz Gruppe
12.05.	Grundlagen Brandbekämpfung
19.05.	Dienstversammlung

Dienstbeginn jeweils 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Ansprechpartner Feuerwehr:

Stadtverwaltung Christian Rückert
(Tel.: 655-51 oder 0160 95125762)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

14.04.2017	
Gisela Henn	70. Geburtstag
15.04.2017	
Erhard Dietzmann	80. Geburtstag
19.04.2017	
Horst Weyde	85. Geburtstag
22.04.2017	
Waltraud Mäder	85. Geburtstag
23.04.2017	
Gerda Mikusch	80. Geburtstag
Gerlinde Witt	70. Geburtstag
25.04.2017	
Christine Dr. Holdt	80. Geburtstag
Walli Sachse	100. Geburtstag
Burckhard Schneider	75. Geburtstag
29.04.2017	
Thea Köhler	75. Geburtstag
Edith Reuter	80. Geburtstag
Helga Schulz	80. Geburtstag
30.04.2017	
Karin Borkam	75. Geburtstag
30.04.2017	
Uta Scholze	75. Geburtstag
03.05.2017	
Dieter Bielecki	75. Geburtstag
04.05.2017	
Sonja Zindler	80. Geburtstag
05.05.2017	
Norbert Dr. Kammler	80. Geburtstag
06.05.2017	
Edith Hocke	85. Geburtstag
Helga Junke	70. Geburtstag
11.05.2017	
Martina Hanousek	70. Geburtstag

Beucha

13.04.2017	
Wolfgang Flöther	80. Geburtstag
14.04.2017	
Heidemarie Helbig	75. Geburtstag
17.04.2017	
Ursula Kunz	75. Geburtstag
18.04.2017	
Gisela Lautner	75. Geburtstag
24.04.2017	
Frank Süptitz	70. Geburtstag
03.05.2017	
Elisabeth Fuchs	80. Geburtstag
04.05.2017	
Horst Linke	70. Geburtstag
08.05.2017	
Helmut Gebauer	80. Geburtstag
12.05.2017	
Dieter Fröhlich	80. Geburtstag

Polenz

15.04.2017	
Achim Böhme	70. Geburtstag
19.04.2017	
Peter Sachse	70. Geburtstag
20.04.2017	
Helga Langer	80. Geburtstag
24.04.2017	
Günther Dietrich	75. Geburtstag

WAS MACHST DU EIGENTLICH DEN GANZEN TAG?

Getreu dem Motto „Was machst du eigentlich den ganzen Tag“ begaben sich die Vorschüler der Kinderstube Brandis am 16. März auf Exkursion, um einem der Papas aus der Vorschulgruppe bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Die Fahrt führte in die Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig in den Bereich Drucktechnik. Nachdem die Kinder im großen Hörsaal begrüßt und mit studentischen Gepflogenheiten vertraut gemacht wurden, ging es für sie auf mehreren Etappen durch die Welt des Druckens. Die Kinder durften mit Hilfe des Siebdruckverfahrens Papier bedrucken und kleine Heftchen gestalten, falzen und heften. Durch den spielerischen Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm hatten die Kinder viel Spaß beim verändern ihres Gruppenfotos und lernten zugleich, dass nicht alles, was man auf Fotos sehen kann auch „echt“ sein muss. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die Vorschüler und traten den Heimweg an. Vielen Dank an alle, die diesen schönen Vormittag möglich gemacht haben. Nun freuen sich die Schulanfänger schon auf die nächsten Exkursionen zum ortsansässigen Bäcker, Fleischer und der Freiwilligen Feuerwehr.

Isabell Engisch, Elternrat der Kinderstube

Die Vorschüler der CVJM-Kinderstube konnten bei ihrem Ausflug in die Medienwerkstatt der HTWK in Leipzig selbst kleine Hefte falzen und heften.

„Mit Klingelingeling und Bum, Bum, Bum...“

Dieses Jahr mussten alle Kinder und Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“ sehr lange auf den Fasching warten. Sagte uns der Kalender das bunte Treiben doch erst für den 28. Februar vorher. Doch davon ließen wir uns nicht entmutigen und verbreiteten schon im Vorfeld eine faschingshafte Stimmung. Die Gruppenzimmer und die Halle schmückten bunte Girlanden und Luftballons. Es wurden Clowns oder Masken gebastelt, gemalt und gestaltet, Faschingslieder gesungen und neue Tänze einstudiert. Am schwersten fiel es den Kleinen und Großen das Geheimnis der Kostümwahl zu bewahren.

Beim Fasching hatten alle viel Spaß.

Dann war es endlich soweit. Am Faschingsdienstag begrüßten wir in unserer Einrichtung nicht die Kinder Emma, Veli oder Stella, sondern Märchenfiguren, Prinzessinnen, Superhelden, Indianer, Trolle und weitere lustige und manchmal auch gruselige Gestalten. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit Würstchen und Nutella-Baguette konnten wir in die „Wettkämpfe“ starten. Beim Sackhüpfen, Autos aufrollen und/oder beim Zielwerfen konnte jeder sein Geschick unter Beweis stellen. In den Pausen zwischendurch wurde in der Halle kräftig getanzt und gesungen. Erfrischung brachte dabei eine fruchtige Kinderbowle. Alle hatten sehr viel Spaß. Mittags sanken dann die kleinen Gestalten erschöpft auf ihre Matten und wollten einfach nur wieder Emma, Veli und Stella sein.

Inzwischen liegt dieser Tag schon einige Zeit zurück und wir begeben uns auf neue Pfade. Der Frühling steht vor der Tür. Auf Beobachtungsgängen haben wir ihn in der Gartensparte, im Park oder den Vorgärten der Stadt Brandis gesucht und gefunden. Viele Schneeglöckchen, Krokusse und Osterglocken regten uns zu neuen Ideen an: Mit Hilfe von Muffin-Förmchen wurden die weißen Frühjahrsboten gemalt und gebastelt oder Osterglocken mit Farbe aufs Papier gebracht. Das Gedicht vom Blümchen, das im Garten schläft fand in allen Gruppen großen Anklang. Und in Vorfreude auf das Osterfest gibt es bereits bunt bemalte Eier auf Papier oder Osterhasen im Gras, aus Knete geformt. Weiterhin gestalteten wir auch in diesem Jahr wieder für die VR Bank viele hartgekochte Eier, die sie an ihre Kunden verschenkten und beteiligten uns an der Aktion „Das schönste Osterei“, die ebenfalls von der VR Bank ausgeschrieben wurde.

Am 24. April wird es in unserer Kita einen Kuchenbasar geben, zu dem wir alle Brandiser recht herzlich einladen. Dieser ist von 8 bis 12 Uhr sowie von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über viele Besucher. Das eingenommene Geld kommt den Kindern der Kita „Regenbogen“ sowie der Krippe „Schützenplatz“ zu Gute.

Corinna Melinat, Kita „Regenbogen“

PROJEKT- UND WINTERFERIENSPASS IM HORT

In diesem Schuljahr entschlossen sich die 3. Klassen zu einem gemeinsamen Projekt zum Thema „Mond und Sterne“. Schon Ende der 2. Klasse interessierten sich die Kinder für das Märchen „Peterchens Mondfahrt“.

Mit diesem Märchen fiel der Startschuss, dass wir uns in der Stadtbibliothek ansehen durften. Hier noch einmal ein Dankeschön an Frau Richter für die gute Zusammenarbeit mit dem Hort.

Die Kinder waren von dem Film angenehm überrascht, da er schwarz-weiß war und eben außergewöhnlich. Gleich suchten sich die Kinder einige Figuren aus, in die sie sich am liebsten hineinversetzen wollten.

In der Geschichte geht es um einen Maikäfer der sein sechstes Bein verliert. Der Holzdieb, der das sechste Bein abschlug, wurde als Strafe von einer Fee auf den Mond verbannt, mitsamt seinem Holzbündel und dem Beinchen. Die Fee erlaubte ihm mit zwei Kindern sein verlorenes Bein wieder zu holen.

Viele gute Charaktereigenschaften zeigen, dass es möglich ist, Unmögliches zu schaffen und so konnte das Bein vom Maikäfer gerettet werden.

Weiter im Projekt ging es mit dem Kennenlernen unserer Tierkreiszeichen. Erstaunlich, wie viele Charaktereigenschaften mit uns übereinstimmen. Jeder durfte sich sein eigenes Tierkreiszeichen aus Salzteig herstellen und in der Weihnachtszeit aus leckerem Plätzchenteig zaubern. Gemeinsam ließen wir uns die Plätzchen zur Hortweihnachtsfeier schmecken.

Selbst ausgedachte Rätsel zum Film mit Rätselstunde und selbst entworfene Spiele bereiteten viel Spaß und waren ganz schön knifflig. Vor den Winterferien ließen wir selbstgebaute Sternschnuppen aus Plastikflaschen fliegen, die ein gutes Flugtempo hatten. Unser Projekt geht weiter mit dem Bau großer und kleiner Raketen und einem kleinen Stabpuppentheater zum Film.

In den Winterferien hatten die Kinder im Hort auch ohne Schnee ganz viel Spaß. Schlittenfahren war mit Decken und Rollbrettern eine tolle Erfahrung und die Erzieher kamen beim Ziehen ganz schön ins Schwitzen.

Kreativität, Geschick und Ausdauer brauchten die Kinder beim Nähen eines Kuschelkissens, beim Weben im Karton und beim Schattenspielfiguren bauen. Mit

Unter anderem wurden Tierkreiszeichen aus Salzteig hergestellt.

den Figuren konnten sie eine eigene Geschichte kreieren und als kleines Schattentheater vorführen.

Die Stadtbibliothek organisierte für uns ein tolles Theaterstück „Wunschente Elli“, bei dem jeder mitmachen konnte. Alle Kinder tobten sich im Kinderland so richtig aus. Ausklang jeder Woche war eine zünftige Abschlussparty. Nun freuen wir uns schon auf die Osterferien.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Brandis

Kegeln: Meister und Vizemeister aus Brandis

Für unsere zweite Seniorenmannschaft ging es im vorletzten Spiel der Saison zu Hause gegen den SV Mölkau. Mit 2053 zu 1928 Holz gewannen die Brandiser dieses Spiel deutlich. Harald Wilhelm war mit 441 Holz bester Spieler an diesem Tag. Mit diesem Ergebnis sicherte er sich zudem einen neuen Bahnrekord in der Altersklasse Senioren C.

Am letzten Spieltag konnten die Senioren auswärts bei Rotation Leipzig leider keinen Sieg einfahren. Bei einem Endstand von 1960 zu 1901 Holz war René Haase mit 405 Holz bester Brandiser Kegler.

Weil die bis dato punktgleichen Eilenburger ihr letztes Spiel auswärts in Mölkau auch nicht gewinnen konnten, sicherten sich die Brandiser aufgrund der besseren Auswärts-Holzanzahl den 1. Platz in der Tabelle. Damit wird die Mannschaft aufsteigen und in der nächsten Saison in der Bezirksliga spielen. Wir gratulieren unseren Senioren zur sehr guten Saison und zur Meisterschaft in der Bezirksklasse Staffel 1!

In der Bezirksliga 120 Wurf erspielte sich unsere erste Frauenmannschaft in ihrem letzten Spiel der Saison einen Sieg. Gegen die Mannschaft aus Neukieritzsch stand es am Ende 2991 zu 2779 für die Brandiser Keglerinnen. Beste Einzelspielerin war an diesem Tag mit 508 Holz Sandra Aschenbach. Dadurch, dass die bis dato Erstplatzierten aus Espenhain auswärts in Nerchau nicht über ein 3008 zu 3008 Unentschieden hinauskamen, konnten diese nur einen Tabellenpunkt holen und die Brandiserinnen rückten in der Tabelle wieder Punktgleich auf. Aufgrund der schlechteren Auswärts-Holzanzahl der Brandiserinnen wurden diese hinter Espenhain 2. und damit Vize-Meister. Wir gratulieren den Frauen zur tollen Saison und zum 2. Platz in der Bezirksliga!

Zweite Frauenmannschaft wird 4. in Bezirksklasse

Im vorletzten Spiel der Saison erspielte sich unsere zweite Frauenmannschaft einen knappen Heimsieg. Gegen die Mannschaft aus Markranstädt stand es am Ende 1956 zu 1945 Holz. Jenny Jokschus war mit 417 Holz beste Spielerin an diesem Tag. Das letzte Spiel war ein Auswärts-Spiel bei Turbine Leipzig. Die Brandiserinnen verloren dieses Spiel mit 1864 zu 1792 Holz. Peggy Große war mit 367 Holz beste Spielerin an diesem Tag. Mit insgesamt 16:12 Punkten sicherten sich die Frauen damit den 4. Tabellenpatz in der Bezirksklasse Staffel 2.

Jugend U14 männlich wird Bezirksmannschaftsmeister

Am 5. März nahmen unsere Jugend-U14-Kegler an den Bezirksmannschaftsmeisterschaften teil. Dieses Jahr fanden diese auf der Kegelbahn der BSG Chemie Leipzig statt. Für die Brandiser erspielten Johann Schumann (359 Holz, Streichergebnis), Hoang Bui Duc (397), Tim Birk (397) und Lucas Mann (473) insgesamt 1267 Holz. Dieses Ergebnis reichte zum Sieg vor der Mannschaft aus Bennewitz. Außerdem konnten sie sich damit für die Landesmannschaftsmeisterschaften qualifizieren.

Anstehende Termine, Ergebnisse und Spielberichte zu allen Saisonspielen unserer Mannschaften sowie alle Ergebnisse zu Einzelmeisterschaften finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite: www.tsvrw90brandis.de.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

MUSIKVEREIN ERNEUERT KONTAKT NACH ISRAEL

Im Februar weilte eine Gruppe vom Musikverein Brandis für eine Woche in Israel, um den Kontakt zur Stadtverwaltung und dem Bürgermeister von Lehavim nicht abreißen zu lassen. Die Brandiser Delegation war zu einem Empfang im Rathaus eingeladen. Dort wurden die Grüße des Brandiser Musikvereins und von Bürgermeister Jesse übermittelt, kleine Gastgeschenke ausgetauscht und Pläne für eine zukünftige Begegnung besprochen. Der Musikverein sprach eine Einladung an eine Jugendgruppe von ca. 12 Personen aus und lud sie nach Brandis ein. Diese Jugendbegegnung soll im Herbst 2017 stattfinden. Fördermittel der Deutschen Bläserjugend, also Bundesmittel, wurden dafür bewilligt.

Die Brandiser beim Termin im Rathaus von Lehavim.

Der Bürgermeister von Lehavim führte die Brandiser Gruppe in den „Deutschen Wald“ seiner Stadt. Dieser wurde als Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft zu Israel von Institutionen und Privatpersonen aus den verschiedenen Bundesländern gestiftet. Dann äußerte der Bürgermeister von Lehavim den Wunsch, dass persönliche Begegnungen und Besuche israelischer Familien seiner Stadt mit Familien aus Brandis auf privater Basis entstehen mögen.

Gern geben wir die Anregung an dieser Stelle an Brandiser Familien weiter. Interessierte können sich bei Joachim Kühnel (Vorsitzender des Musikvereins Brandis) melden. Es kam auch zur Sprache, dass eine solche familiäre Partnerbeziehung seit dem letzten Besuch Brandiser Jungendlicher in Lehavim bereits entstanden ist.

Die Zeit in Israel wurde natürlich auch genutzt, um verschiedene Landesteile kennen zu lernen. Die Teilnehmer waren sehr angetan von den freundschaftlichen Begegnungen, der Vielfalt der Natur und dem möglichen Miteinander verschiedener Kulturen. Alle haben sich gut und sicher gefühlt!

Joachim Kühnel

Rabeneltern – die Selbsthilfegruppe für ADHS in Brandis

Rabeneltern – die fürsorglichen Vögel, die ihre Kinder bis zu einem Jahr liebevoll umsorgen. Wie viele andere Vogelarten machen das schon?

Wir, als Selbsthilfegruppe (SHG) für AD(H)S, sind seit 1999 Ansprechpartner für betroffene Erwachsene sowie Eltern von Kindern mit dieser chronischen Erkrankung. Bei unseren gemeinsamen Treffen (jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr im Seminarraum der „Apotheke am Markt“, Beuchaer Straße 1, Brandis) finden sich „Gleichgesinnte“ in ähnlicher Situation zum gegenseitigen Zuhören. Ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zu Diagnose und Therapien sowie Problembewältigung in Kindergarten, Schule oder beruflichem Umfeld soll helfen, den oft schwierigen Weg durch den Alltag zu erleichtern. Mit Unterstützung des Bundesverbands ADHS Deutschland e.V. und dem Netzwerk Leipzig informieren wir über aktuelle Literatur und Forschungsergebnisse sowie die neuesten Fachtagungen und organisieren Gesprächsrunden mit Experten. Wir sind offen für Hilfesuchende und freuen uns über jedes neue Mitglied. Sprechen Sie uns an!

In Zusammenarbeit mit dem durch die Deutsche Fernsehlotterie geförderten AWO Quartierentwicklungsprojekt „Brandis – ein ZUAUSE für Jung und Alt“ findet am 17.05.2017 um 18.30 Uhr in der Musikarche Brandis ein Informationsabend zum Thema ADHS – eine chronische Erkrankung mit Pflegebedarf – neue Regelungen im PSG II statt. Referenten aus der Region sprechen über Diagnose und Therapie bei ADHS, Verhaltenstherapie und Elterntraining sowie die neuen Regelungen im PSG II im Pflegefall. Anschließend stehen die Vortragenden Ihnen gern für Fragen zur Verfügung.

Wir laden Sie ganz herzlich zu der Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründe bitten wir vorab um Ihre Anmeldung.

Kontakt:
Frau Kleiner, Tel.: 034292 68769
Frau Mahr, Tel.: 034292 78976
www.rg.brandis/adhs-deutschland.de
oder
Frau Dr. Urte Hilbers, Projektkoordination „Brandis – ein ZUHAUSE für Jung und Alt, Mobil: 0151 28778920 oder per E-Mail: u.hilbers@awo-mulde-collm.de

Mit dem Bus zum Junior-Band-Camp

Konzentriert ging es bei den Einheiten im Probenlager zur Sache.

Am 17. März 2017 fuhr ein vollbesetzter Bus bei strömendem Regen die A 72 entlang und brachte 36 Musiker des Musikvereins Brandis nach Schneeberg zum Landesprobenlager „Junior-Band-Camp“ des SBMV.

Die jüngsten von ihnen, Musiker der Musikförderklasse sind acht Jahre jung und das erste Mal dabei. Einige Kinder aus dem Nachwuchsorchester waren schon im letzten Jahr mit auf Tour. Die Teenie-Dance-Band hat schon jahrelange Erfahrung. Es trafen sich insgesamt 120 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Vereinen Sachsens, um gemeinsam zu musizieren. Die Proben waren anstrengend und anspruchsvoll, aber das Wochenende hat sich gelohnt.

Denn am Sonntag gab es dann den großen Auftritt im Zwickauer Rathaus-Saal. Aus, nach stundenlangem Proben aufgedrehten Kindern, wurden plötzlich aufgeregte Musikanten, die nun die Gäste mit einem gelungenen Konzert verzauberten. Und als Lohn gab es stürmischen Applaus.

Mandy Thieme-Gandt,
Musikverein Brandis e. V. Brandis

EIN JAHR SOZIALRAUMENTWICKLUNG IN BRANDIS – RÜCKSCHAU UND AUSBLICK

Fast auf den Tag genau vor einem Jahr startete das vom Deutschen Hilfswerk aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie geförderte Quartiersentwicklungsprojekt „Brandis – ein ZUHAUSE für Jung und Alt“ im AWO Sozialzentrum Brandis. Bürgermeister Arno Jesse übernahm gerne die Schirmherrschaft für dieses Vorhaben, da ihm ein generationenübergreifendes Miteinander im Gemeinschaftsleben der Stadt Brandis sehr am Herzen liegt. „Die Arbeiterwohlfahrt als starker Partner für Brandis“, so Jesse, „leistet einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt. Neben einer hervorragenden Jugendarbeit finden die Bedarfe und Wünsche sowohl von jungen Familien als auch Senioren gleichermaßen Beachtung.“ Dabei, so betonte der Bürgermeister, „ist für die Vermeidung von Doppel- und Parallelstrukturen eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung aller an dem Prozess beteiligten Akteure wesentliche Voraussetzung.“ Allein der AWO Ortsverein Brandis mit Frau Sabine Köhler hat über 60 Mitglieder, die sich ehrenamtlich vor Ort mit vielen Angeboten insbesondere für ältere Bürger einbringen.

Frau Dr. Urte Hilbers, die Projektkoordinatorin, nahm in ihren Ausführungen diesen Faden auf. „Uns war es außerordentlich wichtig, die Projektziele und ihre Umsetzung in die in der Stadt bereits bestehenden Formen des Austausches frühzeitig zu integrieren und am Bedarf und den Interessen der Bürger auszurichten. Die Mitwirkung an der Erstellung des Leitbildes Brandis 2030 bot da eine hervorragende Möglichkeit, sich mit Vertretern aus allen gesellschaftlichen Bereichen auszutauschen und z.B. Fragen der sozialen Versorgung zu diskutieren.“

Veranstaltung am 15. März: Ein Jahr Quartiersentwicklungsprojekt „Brandis – ein ZUHAUSE für Jung und Alt“.

Optimierung und Vernetzung

Die Arbeiterwohlfahrt und die regionalen Kooperationspartner haben es sich gemeinsam zur Aufgabe gemacht, eine Optimierung und Vernetzung bestehender Versorgungs- und Hilfeleistungsangebote der regionalen Akteure zu erreichen. Die damit verbesserte Förderung des Miteinanders und das Entstehen nachhaltiger Strukturen sollen zur ortsnahen Schließung von Versorgungslücken beitragen. An Hand eines gemeinsamen Handlungskonzepts werden so noch vorhandene Hilfebedarfe erkannt und behoben.

Ganz im Sinne dieses Ansatzes lag der Schwerpunkt der Arbeit im ersten Jahr auf der Einrichtung einer Koordinierungs- und Vernetzungsstelle als Anlaufpunkt für alle Bürger in der Region sowie der Aufbau eines Netzwerks für Beratungs- und Hilfsangebote in Bereichen der sozialen Versorgung. „Mit der Einrichtung fester Sprechzeiten für Anfragen der Bürger aus Brandis sowie dem Angebot einer quartiersnahen trägerübergreifenden Beratung zwei Mal im Monat zu ausgewählten Themen möchten wir den Bürgern eine Orientierung in Ihrem Wohnquartier geben und die Möglichkeit eröffnen, ihre Leistungspartner vor Ort kennen zu lernen“, erläuterte Dr. Urte Hilbers. Dadurch sollen auch in Zukunft die Senioren so lange wie möglich – auch bei Einschränkungen in der eigenen Häuslichkeit – ein selbstbestimmtes Leben führen können und am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Thematische Veranstaltungen

„Ein großer Zuspruch war bei den themenspezifischen Veranstaltungen festzustellen“, so die Projektverantwortliche. Besonders intensiv war die Nachfrage auf den Gebieten Pflege, Demenz und Vorsorgeregelungen. Deshalb werden wir auch in Zukunft die wohnortnahen Beratungen und Informationsabende fortsetzen und thematisch erweitern. Neu gewonnene Experten werden uns zu Sachfragen wie Mobilität, Prävention, Sicherheit, Wohnen im Alter sowie ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stehen.“ Aktuelle Termine können jetzt auch auf der Website www.awo-brandis-zuhause.de nachgelesen werden. Für die Zukunft wünscht sich das Projektteam, dass mehr Bürger die festen Sprechzeiten für ihre Anfragen in Anspruch nehmen.

„Ein weiteres Anliegen wird sein“, betonte Frau Hilbers“, die Arbeit der Selbsthilfegruppen als wesentliche Ansprechpartner für Betroffene und deren Angehörige bei Krankheit, Behinderung oder psychosozialen Problemen zu unterstützen und bei Neugründungen zu begleiten.“ Um auch die Rahmenbedingungen für Aktivitäten der Bürger zu sichern, stehen die Räumlichkeiten des Quartiersmanagements im AWO Sozialzentrum Brandis als „Bürgernaher Treff“ zur Verfügung.

Für die weitere Vernetzung aller Generationen sind gemeinsame Aktionen mit anderen Institutionen, wie z.B. mit dem AWO Kinder- und Jugendtreff und anderen aktuellen Projekten („Jugend gestaltet Brandis“) geplant. „Im Rahmen der Fortführung der Mit-Mach-Stadt, einem Teilprojekt der Innovationskommune”, so die Koordinatorin, „möchten wir uns mit unseren Aktivitäten u.a. bei der Schaffung einer Ehrenamtsbörse als Schlüsselprojekt des Leitbildes einbringen.” Frau Scharf, Leiterin der Selbsthilfegruppe (SHG) Diabetes in Brandis, sprach im Rahmen ihres Vortrags auch über die gemeinsame Arbeit mit dem AWO-Projekt. Bei ihren Ausführungen über Inhalt und Ziele der SHG ging sie besonders auf die Problematik von Diabetes bei Kindern und Jugendlichen ein und verwies auf die besondere Bedeutung einer guten Betreuung der Erkrankten in Kindergarten und Schulen.

Bei einem kleinen Imbiss am Ende des Abends kamen alle Teilnehmer nochmal zwanglos ins Gespräch und stimmten überein: Unser Netzwerk der Sozialen Dienstleistungen und Austauschformen „Quartiersentwicklung Brandis“ blickt optimistisch in die Zukunft.

Hören Sie jeden Laut. Und jedes Leise!

Wie funktioniert das Gehör? Warum hören wir nicht alles?

Gute Fragen rund um das Hören gibt es viele. Die Antworten hat die moderne Hörakustik – das vielseitige Berufsfeld an der Schnittstelle von sozialer Kompetenz, Wissenschaft und Handwerk.

Die Hörakustik vereint modernste Technik mit medizinischen und physikalischen Kenntnissen und sichert den Menschen in einer immer älter werdenden Gesellschaft den Erhalt eines ihrer wichtigsten Sinne. Das Hören ist die Basis für Verständigung, Kommunikation und Lebensqualität.

So vielseitig wie das Hören selbst, ist auch das Leistungsspektrum von Helfer Hörsysteme. Es reicht vom Gehörschutz über Hörgesundheitsvorsorge, Hörtrainings und umfangreiche Serviceleistungen bis zum Kerngeschäft sowie der qualifizierten Anpassung von Hörsystemen. Ziel der Hörgeräteversorgung ist, Menschen mit Hörverlust ein hohes Maß an Hörqualität zu ermöglichen und damit Lebensqualität zu sichern.

Die Folgen einer Hörminderung

Menschen mit Hörminderung müssen sich anstrengen, um zu Hören und zu Verstehen. Dies ist auf Dauer sehr ermüdend. Viele Betroffene ziehen sich daher zunehmend aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Hörminderungen bereiten auch den Menschen um sie herum Schwierigkeiten. Gespräche und gemeinsame Unternehmungen werden nicht nur für sie sehr anstrengend, sondern auch für ihre Mitmenschen. Studien belegen, dass Menschen, die aktiv etwas gegen ihre Hörminderung tun, in vielen Bereichen ihres Lebens erhebliche Verbesserungen erfahren.

Arten von Hörminderungen

- *leichtgradige Hörminderung:* Leise Geräusche werden nicht gehört. In geräuschvoller Umgebung bereitet es Mühe Sprache zu verstehen.
- *Mittelgradige Hörminderung*: Leise und mittellaute Geräusche werden nicht gehört. Es bereitet erhebliche Schwierigkeiten, Sprache speziell bei Hintergrundgeräuschen zu verstehen.
- *Starke Hörminderung*: Gespräche müssen laut geführt werden. Gespräche in Gruppen sind nur noch mit viel Mühe möglich.
- *Hochgradige Hörminderung:* Einige sehr laute Geräusche werden gehört. Kommunikation ohne Hörgeräte ist nicht mehr möglich.

Möchten Sie den Frühling hören, dann kommen Sie zum kostenlosen Hörtest. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Helfer Hörsysteme

DEM RÜCKEN ETWAS GUTES TUN

Unser Rücken ist so konstruiert, dass er Vieles ohne Probleme aushält. Ob Erschütterungen, das Heben schwerer Lasten oder extreme Bewegungen – alles kann er mit Leichtigkeit ausgleichen. Doch mangelnde körperliche Betätigung und stetige einseitige Belastungen, die immer häufi ger unseren Alltag bestimmen, setzen ihm zu. Höchste Zeit, dem Rücken etwas Gutes zu tun: durch praktische Übungen, die schnell und unkompliziert umzusetzen sind!

Rückenfit ins nächste Meeting

Wer täglich über mehrere Stunden am Schreibtisch oder im Konferenzraum sitzen muss, kennt das Problem: die Schultern sind verspannt, der Nacken steif, die Körperspannung nimmt ab und der Rücken schmerzt.

Rund 80.000 Stunden seiner beruflichen Laufbahn verbringt ein Büroangestellter in Deutschland durchschnittlich im Sitzen. Eine Haltung, die zwar aus der modernen Arbeits welt nicht mehr wegzudenken, für den menschlichen Körper jedoch völlig unnatürlich ist. Rückenleiden und eine erschlaffte Muskulatur können die Folgen sein. Daher ist es wichtig, auch im Büroalltag für ausreichend Bewegung zu sorgen.

Dringendes To do: Rückentraining

Damit die Rückenmuskulatur den speziellen Belastungen des Joballtags gewachsen ist, sollte sie auch während der Arbeitszeit regelmäßig durch gezielte Übungen gestärkt werden. Als Hilfsmittel kann ein Redondo-Ball, ein weicher, aufgepumpter Gymnastikball, genutzt werden. Wer keinen Ball zur Hand hat, kann bei vielen Übungen auch zur Wasserflasche greifen.

Wenn der Rücken Überstunden macht, hilft Chili

Wer wieder einmal länger im Büro sitzt, als eigentlich geplant und deshalb über Rückenschmerzen klagt, sollte für den Fall der Fälle ein ABC Wärme-Pflaster Capsicum in seiner Schreibtischschublade parat halten. Diese lindern mit Capsaicin, dem natürlichen Wirkstoff aus der Chilischote, den Schmerz effektiv und lang anhaltend und spenden gleichzeitig Wärme.

www.medicalpress.de

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im April | Mai 2017 in Brandis und Umgebung

Love, The Twains spielen am 2. Juni im Parkschlösschen Brandis.

Konzert im Parkschlösschen Brandis

Love, The Twains – das sind Lena Franke und Sascha Hünermund aus Leipzig. Akustischer Singer-Songwriter Pop par exzellence. In ihren Liedern – die beiden singen zweistimmig und eigentlich immer auf Englisch – geht es oft um die Liebe im weitesten Sinne, aber auch um gesellschaftliche Wunderlichkeiten. Mit einer Instrumentenbandbreite, die von Ukulele, über Melodika bis hin zu Glockenspielen reicht, spielen sie sich federleicht in die Ohren und Herzen ihrer Zuhörer. Wenn man einen Vergleich ziehen möchte, so erinnert das Singer-Songwriter-Duo aus Leipzig doch sehr an Kate Nash. Man kommt einfach nicht umhin, diese Ähnlichkeit immer wieder heraus zu hören.

Live erleben kann man Love, The Twains am **Freitag, 2. Juni von 20 bis 22 Uhr im Parkschlösschen Brandis**, Bahnhofstraße 22 (Einlass ab 19 Uhr). Der Eintritt ist frei – freiwillige Spende erbeten.

Frühlingsspaziergang am 29. April

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Brandis an den traditionellen sächsischen Frühlingsspaziergängen. Der erste findet am **Samstag, dem 29. April** statt. Ausgerichtet vom Bürgerverein Brandis, führt Ornithologe und Kreisnaturschutzbeauftragter Jens Müller zu Entdeckungen im NSG Polenzwald in Wald, an Tongrube, auf Feld- und Wiesenflächen. Ein Eindruck vom Schutzgebiet soll vermittelt werden. Treffpunkt ist 9 Uhr am Parkplatz Waldbad Brandis am Ende des Waldbadweges, Dauer mindestens drei Stunden.

Ausstellungen / Dauerveranstaltung

Jeden Montag
13.45 bis 14.45 Uhr
Flotte Sport-Omis von Beucha
Turnhalle Grundschule Beucha, Kleinsteinberger Straße

jeden Dienstag
19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Gymnastik
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

jeden Mittwoch
18.30 Uhr – 19.30 Uhr
Aerobic
ESV Lok Beucha e. V.
Turnhalle der Grundschule Beucha

An jedem letzten Mittwoch im Monat
19.00 Uhr
Singen für Jedermannn/frau.
Musikarche Brandis

bis 23. April 2017
Galerieausstellung „GEWACHSEN GEBAUT GEFIEDERT GEGLIEDERT“
Die Schüler des Leistungskurses Kunst der 11. und 12. Klasse des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasiums präsentieren ihre Werke.
Städtische Galerie „Am Markt“, Wurzen

April

Mittwoch | 12. April
15.00 bis 17.00 Uhr
Kriminaltechnische Beratung – Wie schütze ich mich vor Einbruch und Diebstahl
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34, Brandis

18.30 Uhr
Treffen der Mit-Mach-Stadt
Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!
Musikarche, Grimmaischer Platz 8-10

Donnerstag | 13. April
11.00 bis 16.00 Uhr
Offener Treff
mit verschiedenen Angeboten
AWO Freizeittreff „Mauerwerk“, Zeititzer Weg 16

Orgelkonzert in der Bergkirche

Zur Eröffnung der diesjährigen Konzertsaison der Bergkirche Beucha hören Sie am **Samstag, dem 22. April um 17 Uhr** ein Orgelkonzert mit Christiane Bräutigam. Sie spielt uns Werke klassischer Meister und Improvisationen.

Christiane Bräutigam ist Kirchenmusikerin an der Evangelisch-reformierten Kirche zu Leipzig und künstlerische Leiterin des von ihr initiierten Leipziger Musikfestivals „Klassik für Kinder". Seit 2005 ist sie Lehrbeauftragte im Fach Orgel der Abteilung Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig und unterrichtet an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle die Fächer Improvisation und künstlerisches und liturgisches Orgelspiel.

Zu diesem Orgelkonzert sind Sie herzlich eingeladen. Ein Eintritt wird erhoben. Um Spenden zur Finanzierung weiterer Konzerte wird gebeten.

Bulldoghof feiert 16. Hoffest am 6.5.2017

Für viele ist es Tradition, Anfang Mai das Hoffest der Familie Remler in Brandis zu besuchen. Das Museum alleine bietet schon viel zu bestaunen. An diesem Tag jedoch ist das gesamte Grundstück eine einzige Ausstellung mit verschiedenen Attraktionen.

Was gibt es am Nachmittag besseres, als ein Stück hausgebackener Kuchen mit Kaffee? Ab 14 Uhr kann dies mit musikalischer Umrahmung auf dem Hof genossen werden.

Neu in diesem Jahr wird eine Sonderausstellung des Krause Duo sein. Gespräche rund um Traktoren, Motoren und technischen Details wird damit genügend Platz eingeräumt. Eine kleine Auswahl an Speedway Maschinen und eine Quizstrecke sorgen für Kurzweil.

Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt. Am Abend darf das Tanzbein geschwungen werden, wenn DJ Brennnessel für gute Stimmung sorgt.

Also „Auf" am **6. Mai 2017 ab 14 Uhr** zum Bulldoghof der Familie Remler in Brandis.

Samstag | 15. April
15.00 – 20.00 Uhr
Osterfeuer auf der Trabrennbahn
Trabrennbahn, Panitzsch

19.30 bis 22.00 Uhr
Osterfeuer in Beucha
ab 17 Uhr Holzannahme (Zufahrt auch mit Pkw möglich); Bürger aus Beucha und Umgebung und Gäste sind herzlich eingeladen, Speisen und Getränke sind vorhanden
ESV Lok Beucha, Autobahnsee Beucha (Zugang Kleinsteinberger Straße)

Sonntag | 16. April
6.00 Uhr
Osternacht mit Osterfrühstück
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Montag | 17. April
10.00 Uhr
Osterspaziergang
Dauer ca. 1 Stunde
Treff Bergkirche Beucha

Dienstag | 18. April
11.00 bis 16.00 Uhr
Offener Treff
mit verschiedenen Angeboten
AWO Freizeittreff „Mauerwerk", Zeititzer Weg 16

14.00 – 18.00 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Aumann
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha „Seerose" Beucha

Mittwoch | 19. April
11.00 bis 16.00 Uhr
Offener Treff
mit verschiedenen Angeboten
AWO Freizeittreff „Mauerwerk", Zeititzer Weg 16

Donnerstag | 20. April
11.00 bis 16.00 Uhr
Offener Treff
mit verschiedenen Angeboten
AWO Freizeittreff „Mauerwerk", Zeititzer Weg 16

19.30 Uhr
Musical „Josef" mit dem Adonia e.V.
CVJM-Haus Brandis

Freitag | 21. April
11.00 bis 16.00 Uhr
Offener Treff
mit verschiedenen Angeboten
AWO Freizeittreff „Mauerwerk", Zeititzer Weg 16

Samstag | 22. April
17.00 Uhr
Orgelkonzert mit Christiane Bräutigam
Werke klassischer Meister und Improvisationen
Bergkirche Beucha

Mittwoch | 26. April
Einlass: 13.00 Uhr
Programm der Musikarche
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

15.00 bis 17.00 Uhr
Mobilität im Straßenverkehr bei körperlichen Einschränkungen- Hilfe zur Selbsthilfe
AWO Sozialzentrum Brandis, Braustraße 34, Brandis

22. / 23. April
Ritterspektakulum
Leisnig, Burg Mildenstein

Montag | 24. April
8.00 bis 12.00 Uhr sowie 14.30 bis 16.30 Uhr
Öffentlicher Kuchenbasar
Kita „Regenbogen", Pappelallee

Mittwoch | 29. April
Frühlingsspaziergang
Dauer mindestens drei Stunden
Treffpunkt ist 9 Uhr am Parkplatz Waldbad Brandis am Ende des Waldbadweges

Sonntag | 30. April,
17.00 Uhr
Maibaumsetzen
17.30 Uhr Eröffnung Ausstellung zu 150 Jahre Feuerwehr im Rathaus

Lernprobleme? Prüfungsangst?
Lernhilfe
Gudrun Wolfram
ab 60 € pro Monat

Seit 24 Jahren erfolgreich mit uns lernen!
04821 Brandis, Grimmaische Str. 2 (über Polizei), Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgerm.-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

Das Fachklinium Brandis GmbH & Co. KG
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1 Aushilfe für den Bereich Reinigung (bis 450,00 Euro monatlich)

Kontaktmöglichkeiten
Fachklinikum Brandis, Am Wald, 04821 Brandis
verwaltung@fachklinikum-brandis.de
Telefon: 034292 84-585 (Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr)

18.00 Uhr Stadtmusikanten im Zelt
20.00 Uhr Querbeat Tanz in den Mai
Markt Brandis

Mai

Montag | 01. Mai
Lämmermarkt & Morristanzfest
Grimma, Denkmalschmiede Höfgen

Donnerstag | 04. Mai
Fahrt nach Bad Schlema
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha

Freitag | 05. Mai
14.00 – 16.00 Uhr
SHG (Selbsthilfegruppe) Diabetes Brandis
Fachklinikum Brandis, Am Wald 1

05. bis 07. Mai 2017
7-Seen-Wanderung
Markkleeberg, Leipziger Neuseenland

05. bis 07. Mai 2017
XXL-Paddelfestival und Saisoneröffnung Kanupark
Markkleeberg

Samstag | 06. Mai 2017
Honky Tonk
Leipzig, Kneipen & Bars der Innenstadt

ab 14.00 Uhr
16. Hoffest
mit musikalischer Umrahmung
Bulldoghof der Familie Remler, Brandis

17.00 Uhr
Konzert
Ev.-Luth. Kirche Polenz

Mittwoch | 10. Mai
Einlass: 13.00 Uhr
Tanz im Mai
mit der Disco Peter
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

Sonntag | 14. Mai
Zwenkauer Hafenfest
Zwenkau, KAP ZWENKAU

13. / 14. Mai
Mittelalterliches Burgfest
Burg Kriebstein

Dienstag | 16. Mai
14.00 - 18.00 Uhr
Veranstaltung mit Herrn Remmler
Volkssolidarität Ortsgruppe Beucha „Seerose“ Beucha

Samstag | 20. Mai
5. Promenadenfest
Markranstädt, Kulkwitzer See

20. / 21. Mai 2017
Handwerker- und Töpfermarkt
Markkleeberg, Cospudener See

20. / 21. Mai 2017
neuseen classics
Leipzig, Start: Alte Messe

Samstag | 27. Mai
Er*lesene*s aus Vietnam!
Kulinarische Buchvorstellung mit Autorin Heike Baldauf
Musikarche Brandis e.V., Grimmaischer Platz 8-10

Einlass: 13.00 Uhr
Konzert der Polenzer Chöre
Frauen- und Männerchor
Volkssolidarität Ortsgruppe Brandis, Seniorentreff der VS im CVJM-Haus

Erlesenes aus Vietnam!

Kulinarische Buchvorstellung mit Autorin Heike Baldauf
Wegen der großen Nachfrage findet die Veranstaltung der Musikarche Brandis e.V. mit Unterstützung des Christoph Links Verlages, Berlin ein weiteres Mal am **Samstag, dem 27. Mai** in der Musikarche statt. Zu der Buchlesung mit vietnamesischem Buffet wird ein Unkostenbeitrag pro Person erhoben. Die Karten sind bei der Musikarche Brandis, Tel.: 034292 516015 oder per E-Mail: musikarche.brandis@t-online.de zu bestellen.

Adonia-Musical ‚Josef‘ in BRANDIS

37 Projektchöre bringen das neue Musical deutschlandweit 148 Mal auf die Bühne in Brandis. 70 junge Menschen, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am **Donnerstag, den 20. April 2017 um 19.30 Uhr** im CVJM-Haus in Brandis zu erleben. Veranstalter sind die FeG Brandis, der CVJM e.V. und die Jugendorganisation Adonia e.V. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstraße 9, 76228 Karlsruhe, 0721 5600 991 0, info@adonia.de,www.adonia.de

Hundepension mops-fidel

Ab 15. Mai 2017 öffnet unsere HUNDEPENSION

Petra und Harald Rudolph
Karl-Gustav-Wunder-Straße 4, 04683 Albrechtshain

Reservierungen können ab sofort entgegengenommen werden:
Tel.: 034293 55 49 49 • Mobil: 0175 71 11 347

Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz
www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt
Telefon: 034205 / 417 202

Wir verlosen Tickets für die 8. Auflage „Rock am Kuhteich“

Alle Musikfreaks dürfen sich wieder auf das vom 04. bis 06. Mai stattfindende Musikfestival „Rock am Kuhteich“ freuen. Am Donnerstag, dem 4. Mai eröffnet „Texas Music Massaker“ das dreitägige Festival. „Bei uns spielen die Stars von Morgen“ ist sich Musik- und Szenenkenner Lettau sicher. „Stoner Train“ aus Moskau spielen Blues mit Gitarre und Schlagzeug. Einer der absoluten Headliner wird „Oxo 86“ sein. Schließlich sind die Deutsch-Punkrocker eine Szenegröße. Gute, alte Bekannte sind die Porters, die zum 3. Mal auf dem Festival aufspielen. Die weiteren Bands können Sie ja gern dem Flyer entnehmen.

Wir verlosen 1 x 2 Tickets für „Rock am Kuhteich“! Einfach Postkarte an DRUCKHAUS BORNA, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna mit dem Kennwort „RaK 2017“. Wir wünschen viel Glück!

red

Einsendeschluss ist der 25.04.2017.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gottesdienste

Gründonnerstag | 13. April
19.30 Uhr
Tischabendmahl
Ev.-Luth. Gemeindesaal Beucha, Kirchberg

Karfreitag | 14. April
10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

15.00 Uhr
musikalische Andacht
Ev.-Luth. Kirche Beucha

Samstag | 15. April
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Adventgemeinde Brandis, Schmiedegasse

Sonntag | 16. April
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.30 Uhr
Ostergottesdienst
Freie evangelische Gemeinde, Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Ostermontag | 17. April
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Sonntag | 23. April
8.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Polenz

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Beucha

10.30 Uhr
Kinder-Abenteuerland
Kindergottesdienst für Kinder von 5 bis 12 Jahren
Freie evangelische Gemeinde, Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Sonntag | 30. April
8.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Pfarrhaus Albrechtshain

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirche Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Freie evangelische Gemeinde, Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Samstag | 06. Mai
10.00 Uhr
Gottesdienst
Brandis Pflegeheim Bergstraße

20.00 Uhr
Gottesdienst
Freie evangelische Gemeinde, Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Sonntag | 07. Mai
10.00 Uhr
Konfirmation
Ev.-Luth. Kirche Brandis

Sonntag | 14. Mai
10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Freie evangelische Gemeinde, Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstraße 22

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

DER FEUERWEHRSPORT IN DER BRANDISER FEUERWEHR

Seit vielen Jahrzehnten spielt der Feuerwehrsport eine große Rolle in der Brandiser Feuerwehr. Dadurch wird nicht nur die körperliche Fitness der Feuerwehrangehörigen gefördert, sondern er trägt auch zur Kameradschaft und zur Nachwuchsgewinnung bei.

Bereits 1949 errangen die Brandiser den 1. Platz beim Kreisausscheid des damaligen Kreises Grimma. Als Siegprämie gab es ein Paar Stiefelsohlen. Bis in die 1970iger Jahre wurden die drei Disziplinen Grundübung, Schnelligkeitsübung und Gruppenübung gelaufen. Neben vielen Erfolgen auf Kreisebene ragt dabei besonders der 1. Platz zur Bezirksbestenermittlung 1966 heraus.

Die neuen Feuerwehrsportdisziplinen Löschangriff, Hindernislauf, Staffellauf und Hakenleitersteigen werden seit 1975 auch in Brandis betrieben. Zur gleichen Zeit übernahm Günter Reuter von Siegfried Lienert die Leitung der Wettkampfgruppe. Beim Bezirksausscheid 1976 erkämpfte die Feuerwehr Brandis im Löschangriff den Sieg. Durch diesen Erfolg angeregt, errichteten die Brandiser Kameraden eine Feuerwehrsportanlage mit Steigerturm auf dem heutigen Schützenplatz. Beim Gemeindepokal 1977 ging dann erstmals eine Brandiser Frauenmannschaft an den Start.

In den Folgejahren entwickelte sich Brandis zu einem Zentrum des Feuerwehrsports. Die Bezirksausscheide 1978, 1986 und 1988 wurden in Brandis ausgetragen. Da Günter Reuter 1985 in die Funktion des Kreisauswahltrainers berufen wurde, übernahm Thomas Angeli für viele Jahre die Aufgaben als Brandiser Mannschaftsleiter.

Nach der deutschen Einheit wurde in Brandis der Feuerwehrsport konsequent weiterbetrieben. Seit 1991 wird alljährlich der Sachsenpokal der Stadt Brandis ausgerichtet. Daran beteiligten sich bereits viele Spitzenmannschaften aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland.

Die Siegermannschaft der Bezirksbestenermittlung 1966, auch „Fledderwische“ genannt

Die Brandiser Frauen- und Männermannschaft waren nicht nur führend in Sachsen, sondern zählten auch zu den deutschen Spitzenteams. Ein Ausdruck dafür war, dass die Brandiser Männermannschaft den Deutschen Feuerwehrverband 1992 zu internationalen Wettkämpfen in Ungarn, Österreich und in der Slowakei vertreten durfte. Folgerichtig konnte Brandis 1994 im Rahmen des 1. Sächsischen Landesfeuerwehrtages die 1. Landesmeisterschaften der Feuerwehren ausrichten. Sogar die weltweit führende russische Nationalmannschaft wurde dazu als Gast begrüßt. Zu den 6. Landesmeisterschaften 2004 war Brandis noch einmal Gastgeber. Bei den aller 2 Jahren stattfindenden Landesmeisterschaften können die Brandiser bis heute mit 45 Gold-, 24 Silber- und 16 Bronzemedaillen eine sagenhafte Erfolgsbilanz vorweisen.

Da Thomas Angeli 1999 das Amt des Wehrleiters übernahm, übergab er die Funktion des Mannschaftsleiters für die Männermannschaft an Marcel Laux. 2001 übernahm dann Carsten Menzel diese Funktion. Die Frauenmannschaft führte Thomas Angeli noch bis 2007. Ihm folgte Daniel Angeli, bevor 2009 Carsten Menzel auch die Leitung der Frauenmannschaft übernahm. Neben unzähligen Pokalgewinnen und weiteren Meisterschaften müssen natürlich auch die großen nationalen und internationalen Erfolge besonders erwähnt werden. Bereits zu den 1. Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 1996 in Böblingen konnte unsere Frauenmannschaft einen 2. Platz erringen. Zur nächsten Deutschen Feuerwehrmeisterschaft 2000 in Augsburg wurde dies mit einem 1. Platz in der Gesamtwertung noch übertroffen. Damit durften unsere Frauen als erste deutsche Frauenmannschaft an einer Feuerwehrolympiade teilnehmen. Bei diesem weltweiten Höhepunkt 2001 in Finnland belegten sie einen 1. Platz in der Feuerwehrhindernisstaffel und einen 2. Platz im Löschangriff.

Auch zur nächsten Deutschen Feuerwehrmeisterschaft 2004 in Halle/S. qualifizierten sie sich wieder mit einem 2. Platz in der Gesamtwertung zur Feuerwehrolympiade 2005 in Kroatien. Dort waren unsere Frauen mit einem 3. Platz in der Gesamtwertung wieder ganz vorn dabei. Die Männermannschaft errang einen 2. Platz im Löschangriff bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2008.

Thomas Angeli

Unsere erfolgreichen Frauen mit Präsident und Vizepräsident des DFV zur Feuerwehrolympiade 2001

„BRANDISER DACHSE“ NEHMEN DAS PODIUM INS VISIER

Die Abteilung Rugby feiert in diesem Jahr Zehnjähriges

Brandis ist die Rugby-Hochburg schlechthin im Landkreis Leipzig. In diesem Jahr wird die Abteilung innerhalb des SV Stahl Brandis zehn Jahre alt, wobei sich aus dem einst zarten Pflänzchen ein in Brandis gut verwurzelter Baum entwickelt hat. Was neben den der Abteilung angehörenden rund 60 Mitgliedern unter anderem daran ablesbar ist, dass der von Beginn an bestehenden Kooperation mit der Brandiser Oberschule im aktuellen Schuljahr eine solche mit der Grundschule an die Seite gestellt werden konnte. In dieser frönen ein rundes Dutzend Jungs und Mädchen im Rahmen eines Ganztagsangebotes dem dynamischen Mannschaftssport, dem laut Martin Wittig (25) allerdings auch in Brandis noch immer ein gewisses Rüpel-Image anhaften würde. „Insbesondere bei den Eltern müssen wir diesbezüglich nach wie vor mehr oder weniger dicke Bretter bohren“, so der Trainer und Spieler der Brandiser Herren-Mannschaft, die am 25. März mit einem Turnier in Halle in ihre zehnte Spielzeit im Rahmen der Mitteldeutschen Siebener Meisterschaft gestartet ist. Dabei konnte sich Anfang März jedermann und jede Frau im Rahmen eines von den Brandisern ausgerichteten Nachwuchsturniers selbst ein Bild davon machen, wie fair es in diesem Sport zugeht. „Die Kinder betreiben in der Halle das sogenannte ‚Touch-Rugby‘. Bei diesem werden die gegnerischen Spieler angetippt, und es ist für Kinder aufgrund der beim Haschespiel gemachten Erfahrungen sehr schnell zu erlernen“, erläutert Martin Wittig. Doch auch mit der auf das Ende des Winters folgenden Rückkehr des Rugby-Sports auf den Rasen sorgt ein strenges Reglement dafür,

Nachwuchs für die „Brandiser Dachse“: Seit Schuljahresbeginn frönen beim SV Stahl reichlich zehn Grundschülerinnen und Grundschüler (rote Trikots) dem schnellen Mannschaftssport. (Foto: Roger Dietze)

dass er eine der fairsten Mannschaftssportarten ist. „Eine Schwalbe etwa wie im Fußball wäre im Rugby undenkbar“, so der Brandiser Team-Koordinator Jürgen Weber, der von einer erfolgreichen Entwicklung seiner Sportart in Brandis in den vergangen zehn Jahren spricht. Welche Aussage allein schon ein Blick auf die Aufstellung der aktuellen Herrenmannschaft belegt. „Sie setzt sich erstmals zu 100 Prozent aus Spielern aus dem eigenen Nachwuchs zusammen“, berichtet Martin Wittig. Einer der Leistungsträger der Mannschaft dürfte auch in der neuen Saison Benjamin Andres sein. Das 16-jährige Brandiser Rugby-Eigengewächs ist Mitglied der Mitteldeutschen Rugby-Landesauswahl und kam bereits in Spielen gegen die rumänische und niederländische Nationalmannschaft zum Einsatz. „Wir haben richtig gute Spieler in unseren Reihen, und wir haben uns mittlerweile einen Namen in der Szene erarbeitet“, so Jürgen Weber, der nicht verschweigt, dass diese Entwicklung auch etwas mit dem Verhältnis zum lokalen Fußballverein FSV 1921 Brandis zu tun hat. „Wir pflegen ein gutes Miteinander und tauschen sogar gegenseitig Nachwuchsspieler aus, von denen wir glauben, dass sie in der jeweils anderen Sportart besser aufgehoben sind. Denn für uns ist es ganz wichtig, dass ein Kind die Sportart findet, die zu ihm passt.“ Apropos passen: Passt in der neuen Saison für die Brandiser Rugby-Herren alles, dann sollten sie nach dem letzten Spieltag ziemlich weit oben in der Tabelle stehen. „Platz 3 war unser bislang bestes Saisonergebnis, und das Podium ist auch in der neuen Saison unser Ziel“, so Martin Wittig.

Roger Dietze

SYLVIAWEIßE
— RECHTSANWALTSKANZLEI —

▪ Arbeitsrecht
▪ Familienrecht
▪ Erbrecht
▪ Vertragsrecht

August-Bebel-Straße 12 ▪ 04824 Beucha ▪ ☎ 03 42 92 / 63 46 36 ▪ info@kanzlei-weisse.de ▪ www.kanzlei-weisse.de

NEUE RECHTSPRECHUNG DES BUNDESGERICHTSHOFES ZUM WECHSELMODELL

Umgang mit minderjährigen Kindern – Gibt es einen Anspruch auf das Wechselmodell?

In dem Fall, dass die Eltern gemeinschaftlicher (minderjähriger) Kinder voneinander getrennt leben, hat das Kind das Recht auf Umgang mit jedem Elternteil. Gleichzeitig ist jeder Elternteil zum Umgang mit dem Kind sowohl berechtigt als auch verpflichtet (§ 1684 Abs. 1 BGB).

Auf den Antrag eines Elternteils kann das Familiengericht über das Umgangsrecht; insbesondere über dessen Umfang entscheiden und auch die Umgangsausübung im Einzelnen regeln.

Bislang war fraglich, ob es dem Familiengericht rechtlich möglich ist, das sog. paritätische Wechselmodell gegen den Willen eines Elternteils anzuordnen. Das paritätische Wechselmodell sieht die in etwa hälftige Betreuung des Kindes durch beide Elternteile vor. Eine große Anzahl von Oberlandesgerichten; so auch das OLG Dresden vertraten bisher die Rechtsauffassung, dass die gerichtliche Anordnung eines Wechselmodells vom Gesetz nicht vorgesehen und ohne ein entsprechendes Einverständnis der Eltern nicht möglich sei.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in seiner neuen Entscheidung vom 01.02.2017 (Az.: XII ZB 601/15) allerdings anders entschieden und die Frage der rechtlichen Zulässigkeit des Wechselmodells vom Grundsatz her **richtungsweisend** bejaht. Gleichzeitig hat er die Voraussetzungen für die (gerichtliche) Anordnung einer Umgangsregelung nach dem paritätischen Wechselmodell wie folgt benannt:

- Bestehen des gemeinsamen Sorgerechts beider Elternteile
- die Anordnung des Wechselmodells entspricht dem Kindeswohl
- der vom Kind geäußerte Wille für das Wechselmodell (in Abhängigkeit von Alter und Reifegrad des Kindes)
- (bereits) bestehende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Eltern.

Der BGH hat in seiner Entscheidung darauf hingewiesen, dass die Frage, ob die Anordnung des Wechselmodells dem Kindeswohl entspricht, in jedem Einzelfall zu prüfen und vom Familiengericht festzustellen ist.

Im BGH-Beschluss vom 01.02.2017 heißt es hierzu: „Das Wechselmodell ist … anzuordnen, wenn die geteilte Betreuung durch beide Eltern im Vergleich mit anderen Betreuungsmodellen dem Kindeswohl im konkreten Fall am besten entspricht.“ (= Zitat) Hierbei, so der BGH weiter, ist zu berücksichtigen, „… dass das Wechselmodell gegenüber herkömmlichen Umgangsmodellen höhere Anforderungen an die Eltern und das Kind stellt, das bei doppelter Residenz zwischen zwei Haushalten pendelt und sich auf zwei hauptsächliche Lebensumgebungen ein- und umzustellen hat.“ (= Zitat).

Rechtsanwalt Dirk Dylong berät Sie gern in allen rechtlichen Fragen.

Dirk Dylong, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

RECHTSANWÄLTIN
Katrin Scholz

Kanzleianschrift
Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de
E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte
Ehescheidungsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Interessenschwerpunkte
Grundstücksrecht
Straf- und
Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

SPORTLERBALL 2017

Mit Olympiasieger Philipp Wende als Ehrengast

Es ist die besondere Mischung aus Show-Acts, offizieller Ehrung der Landkreissportler und Diskostimmung, die alljährlich den Sportlerball ausmacht und genau das ist der Punkt, der diese Veranstaltung beim Publikum, welches nicht nur aus Sportlern besteht, so beliebt macht.

Schon zu Beginn wurde die Stimmung von „Natsumi Taiko“ angeheizt, die mit japanischer Trommelkunst auf die Veranstaltung einstimmten. Schirmherr Landrat Henry Graichen wies darauf hin, dass die großartigen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler auch zustande kommen, weil es das grenzenlose Engagement der vielen freiwilligen Helfer in den Vereinen gibt. Somit ist es eine schöne Tradition, dass zuerst die Überreichung des Ehrenamtspreises statt findet.

Bevor es zur Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler kam, stand erst einmal die Stärkung am Buffet auf dem Plan. Das Team des Hotel „Drei Rosen“ sorgte wieder dafür, dass wirklich jeder Geschmack getroffen wurde und alle zufrieden und satt in die zweite Runde der Ehrungen starten konnten. Moderator Matthias König ließ die Spannung für das Publikum und der nominierten Sportler steigen, bevor er den Gewinner aus dem Umschlag zog.

Zwischen den Ehrungen staunten die Zuschauer wieder über schweißtreibende Show-Acts. Chris Böhm, seines Zeichens BMX-Freestyler und Halter von mehreren Rekorden, brachte mit seinen unglaublichen Tricks das Publikum zum Luft anhalten. Nach der Forderung nach Zugabe folgte der donnernde Applaus.

Der äußerst sympathische, doppelte Olympiagewinner Philipp Wende (seit 8 Wochen stolzer Papa) kommentierte zusammen mit Moderator Matthias König den 2000-Meter Zieleinlauf des Deutschen Vierer´s 2016 in Rio de Janeiro und löste damit mindestens genauso freudige Jubelschreie, wie im August letzten Jahres in der Stadthalle Zwenkau aus.

Etwas schwer hatten es die Turnerinnen des SV Einheit Borna, die mit ihrer Show-Akrobatik zwischen den Tanzeinlagen das Publikum unterhielt. Das lag aber nicht an der hervorragenden Art der Darbietung, sondern daran, dass die Liveband „Ventura Fox“ so großartig die Halle zum Tanzen brachte, dass keiner mehr von der Tanzfläche wollte.

Manuela Krause

Pokal für Sport und Spiel
mit indiv. Gravur bei
Uhren - Schmuck Möbius
Brandis • Hauptstraße ☎ Tel.: (03 42 92) 7 33 35

Alles Liebe und Gute zum Muttertag
Raumzauber-Sinnwelt

Wir öffnen für Sie zum Muttertag, Sonntag 14. Mai von 09:00 bis 12:00 Uhr
Raumzauber-Sinnwelt
Das Floristikfachgeschäft
Ladestraße 5 (gegenüber REWE)
04683 Naunhof
Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr
Telefon: 03 42 93 / 48 42 84
www.raumzauber-sinnwelt.de

ÜBERLANDGESPRÄCH

Es gibt noch viele Hausaufgaben für die Vermarktung des Vereins „Sächsisches Burgenland e. V.“, zu erledigen. So könnte man das Resümee des ÜberLandGESPRÄCH vom 23. März in Grimma übertiteln. Landrat Graichen holte sich Cornelia Hippe-Kasten, Geschäftsführerin der Schlossgesellschaft Colditz e. V., Dr. Fred Urban Geschäftsführer der Kloster Nimbschen GmbH, Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland und Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger auf das Podium, um mit ihnen die Vermarktung der Region zu diskutieren. Im Publikum befanden sich geladene Gäste vom Fach, denen die zwei Stunden Diskussion und Austausch von Fakten über den Ist-Zustand der Region, nicht ausreichten. Das Neuseenland ist uns faktisch in der touristischen Vermarktung 15 Jahre voraus, stellten mehrere Anwesende fest. Die Wenigsten kannten sich mit den Strukturen des Dachverbandes LTM sowie der Tourismusstrategie des Freistaates aus. Letztere verursachte sogar Unmut. Da die bürokratischen Hürden für viele touristische Unternehmer schier unlösbar schienen. Es gibt noch viel Kommunikations- und Netzwerkbedarf untereinander. Eine weitere Hausaufgabe, welche die Lokalpolitiker OBM Berger und Landrat Graichen mitnahmen, ist das Vermitteln zwischen den Anbietern des Tourismusgewerbes und den zuständigen Behörden.

Manuela Krause

Fotogene Eierbecher

Wer zum Fest ein originelles wie praktisches Accessoire gestalten möchte, kann aus den Lieblingsfotos einen Eierbecher kreieren. Das geht ganz einfach: Mit verschiedenen Motiven lässt sich auf einem Fotostreifen eine kleine Ostergeschichte erzählen. Dazu wählt man die Wunschfotos aus, legt die Reihenfolge fest und lässt die Motive nebeneinander als Streifen ausdrucken. Zusammengerollt entsteht aus dem Streifen dann ein dekorativer Eierbecher. Lustige Pappohren sind schnell ausgeschnitten und geben dem Arrangement noch mehr Pfiff.

djd

Kleider und Schuhe
bekommen Sie fast überall.
Alles andere nur bei uns

RÜHLEMANN
SCHUHE . MODEN
Jahnallee . Ecke Tschaikowskistrasse 2
04105 LEIPZIG

Buchhandlung Gäbel
Bücher aller Art, Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Freihauslieferung im Stadtgebiet Brandis
Bei uns finden Sie noch kleine Ostergeschenke für Ihre Familie und Freunde. Wir wünschen unserer treuen Kundschaft ein frohes und buntes Osterfest!
Haupstraße 4 • 04821 Brandis • Tel.: 03 42 92 / 7 62 47
E-Mail: buchhandlunggaebel@t-online.de
www.buchhandlunggaebel.de
Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 08.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr

STERNEN APOTHEKE
Sternen-Apotheke Naunhof
Annette Budinger e. K.
Markt 5 · 04683 Naunhof
Tel.: 034293 47355
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
außer Mi.: 8.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 8.30 – 12.00 Uhr

ADLER APOTHEKE
Adler-Apotheke Brandis
Annette Budinger e. K.
Leipziger Str. 13 · 04821 Brandis
Tel.: 034292 73067
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 12:00 Uhr

Unsere Angebote ab dem 15.3. bis zum 15.5.2017

Livocab direkt
Augentropfen
Zur Behandlung allergischer Entzündung der Augen bei Heuschnupfen ***
4 ml statt* ~~12,29 €~~ nur 7,95 €

Almased Vitalkost
Lebensmittel zur natürlichen Gewichtsreduktion.***
500 g statt* ~~20,75 €~~ nur 14,95 €

Cetirizin Ratiopharm
Zur Linderung von Nasen- und Augensymptomen bei allergischbedingtem saisonalen Heuschnupfen. ***
20 Tabletten statt* ~~7,59 €~~ nur 3,95 €

Dolormin extra
Zur symptomatischen Kurzeitbehandlung bei leichten bis mäßig starken Schmerzen – wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen oder Fieber.***
20 Filmtabletten statt* ~~10,22 €~~ nur 6,65 €

Keine Haftung für Druckfehler. Die Angebote gelten so lange der Vorrat reicht und werden in haushaltsüblichen Mengen abgegeben. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Alle Abbildungen ähnlich.
* = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
** = unser regulärer Verkaufspreis
*** = Zu Risiken u. Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage u. fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nutzen Sie unseren kostenlosen Botendienst!

Krause-Duo als E-Mobil?

Ingo Graupner (GF Autohaus Graupner) und Günter Taubert (GF Fahrschule Taubert) strahlten am Donnerstag, den 30. März mit der Sonne um die Wette. Setzten sie doch gerade ihren geplanten Aprilscherz mit der LVZ um. Das Gefährt erhielt im vergangenen Jahr einen großen Hype, als die MDR-Serie „Selbstbestimmt" lief und unter anderem David Hanke gezeigt wurde, wie er mit „Anna" an die Ostsee fuhr. Anlass der Überlegungen war Neubau der Werkshalle auf dem Gelände des Autohaus Graupner. So eine lapidare Pressemeldung, dass die Halle 28 x 41 Meter groß wird und diese als Räderlager, Werkstatt und Waschanlage genutzt wird, war Ingo Graupner zu wenig. Deshalb ersann er mit seinem „Spezi" Günter Taubert folgenden Aprilscherz:

Das DDR-Kultobjekt „Krause-Duo", welches einst in Brandis erbaut wurde und nun nur noch als Sammlerstück zu haben ist, soll in der neuen Halle wieder erbaut werden und zwar als Elektromobil. Für das neue Design hätten sie sich Studenten der HTWK ins Boot geholt, verkünden die beiden strahlend der jungen LVZ-Journalistin, die per se vom Kultobjekt begeistert ist. „Das wäre etwas für Hipster", strahlt sie die beiden Männer zurück an. Und in diesem Moment spüren die beiden Geschäftsführer, dass die Idee doch für eine etwaige Innovation gut ist. Das Krause-Duo der Fantasie sollte mit Mopedführerschein ab 16 mit der B-el (Herrn Tauberts 1. April-Erfindung), zu steuern sein. Je länger die LVZ-Redakteurin fragt, desto mehr blüht die Fantasie der beiden Männer. Eine stylische Zusatzausstattung – abnehmbare Gepäckaufbewahrung – sollte das neue E-Krause-Duo vorweisen. Das neue Gefährt hat LED-Scheinwerfer und einen schweren Akku. Somit könne der Kippmoment weggebracht werden. Die Nachricht verbreite sich am Samstag, den 1. April, über das morgendliche LVZ lesen. Und schon kurz nach 10 Uhr sind neun begeisterte Krause-Duo-Fans auf dem Gelände und etwas traurig, dass es nur ein Aprilscherz war. Dennoch kommen die Interessierten ins Gespräch mit Ingo Graupner, der seinen nagelneuen Vorführwagen, einen E-Golf, vorführen lässt. Somit konnte man noch Fachwissen untereinander austauschen. Und natürlich wurde Günter Taubert, der Besitzer von 5 Krause-Duo-Kultobjekten ist und ehemaliger Sicherheitsinspektor des Werkes war, in der das Kultobjekt erbaut wurde, mit Fragen gelöchert. Das Thema Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung und beschäftigt natürlich auch Ingo Graupner. Und natürlich war der vorhandene Kran zur Erbauung der Halle auch kein Fake. Darüber werden wir noch ausführlich berichten.

An dieser Stelle „Chapeau, meine Herren", ein gelungener 1. April-Scherz, der vielen Freude gemacht hat und Hoffnungen auf ein Krause-Mobil 2.0 weckte.

mk

MODELLVORHABEN SCHAFFT FLEXIBILITÄT

Dank „Muldental in Fahrt" sind auch Schüler künftig besser unterwegs

„Am Ende gewinnen wir alle", betonte Landrat Henry Graichen zum Startschuss des Pilotprojektes „Muldental in Fahrt" im Dezember 2016. Ein erstes Fazit zur Nutzung der neuen Buslinien bestätigt das: die neuen Linien 689 (Brandis - Gerichshain) und 694 (Wurzen - Grimma) konnten in den ersten drei Monaten eine starke Auslastung durch alle Bevölkerungsschichten hindurch verzeichnen. Mehr noch: Durch neue Haltestellen wurden bereits weitere Fahrgäste für die Linien gewonnen - Tendenz steigend.

Zu Beginn des neuen Schuljahres am 7. August wird das Regionalbusnetz als zweite Umsetzungsstufe im Pilotprojekt in Betrieb genommen. Etwa 100.000 Einwohner können dann von „Muldental in Fahrt" profitieren. Die Schulen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. „Die Realisierung eines solchen Vorhabens muss partnerschaftlich erfolgen", betont Steffen Lehmann, Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes. „Deshalb haben die Projektpartner Landkreis Leipzig, Regionalbus Leipzig, Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig und Mitteldeutscher Verkehrsverbund bereits vor Monaten offen und transparent den Dialog mit den Schulen im Projektgebiet begonnen", führt Steffen Lehmann weiter aus. In mehreren Veranstaltungen sprachen die Projektpartner mit der Bildungsagentur sowie dem Kreiselternrat und organisierten Infoabende für die Schulen, denn die Schulbeginn- und Schulendzeiten müssen unter Umständen an den neuen Fahrplan des Öffentlichen Nahverkehrs angepasst werden. „Das bedeutet konkret: für einige Schulen wird der Unterricht eher beginnen müssen, für andere später. Dass dies für die Schulen mitunter eine große Herausforderung darstellt, ist uns durchaus bewusst. Deshalb stehen die Projektpartner den Schulen dabei unterstützend zur Seite", sagt Andreas Kultscher, Geschäftsführer der Regionalbus Leipzig GmbH. Alle Änderungen bleiben jedoch im rechtlichen Rahmen. „Jede der 38 beteiligten Schulen im Projektgebiet erhält ein individuelles Datenblatt mit allen angepassten Zeiten. In weiteren Gesprächen werden wir Lösungsansätze gemeinschaftlich ausloten", unterstreicht Holger Pethke, Leiter des Kultusamts im Landkreis Leipzig.

Vorteile für Schüler, Lehrer und Eltern überwiegen

Deutlich mehr Schulen als bisher werden in das Nahverkehrsnetz, in dem die Busse montags bis freitags im Takt verkehren, eingebunden. Dadurch überwiegen die Vorteile für die Schulen: Schüler, Lehrer und Eltern werden deutlich flexibler in der Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs. Die höhere Taktung der Buslinien und die ausgeklügelte Verknüpfung der Linien untereinander bieten den Schülern mehr Fahrtmöglichkeiten. Bei kurzfristigen Änderungen wie Hitzefrei oder Ausfallstunden reduzieren sich lange Wartezeiten auf den nächsten Bus. In den Schulferien besteht ein durchgängiges Angebot. Das vernetzte Modell ermöglicht zudem Fahrten in alle Richtungen und bietet Anschlüsse zu den Zügen des Nahverkehrs. Ein weiteres Plus: Auch für die Planung der Nachmittagsangebote oder Freizeitmöglichkeiten können Schüler die neuen Busangebote nutzen. Mit der Schüler Regio Flat haben sie auch gleich das passende Tarifprodukt zur Auswahl.

pm

Alle Informationen zu „Muldental in Fahrt" sowie Informationen zu Fahrplänen und Fahrscheinen erhalten Sie unter www.mdv.de

EIN TÜRKE EROBERT DEN ZWENKAUER HAFEN

Am Ostersamstag öffnet am Zwenkauer Hafen eine neue gastronomische Perle – die Badische Wein-, Kunst- und Bistrostube „Zum Türkenlouis“. Besucher können hier künftig im neuen Hafenhaus Z 1 mit Blick auf den Zwenkauer See erlesene Weine und kulinarische Spezialitäten aus dem Badner Land genießen.

Maritime Atmosphäre und badische Spezialitäten – passt das zusammen? „Ganz wunderbar“, meint Günter Bauer schmunzelnd. Der Unternehmer ist Wahl-Zwenkauer, seine große Liebe bleibt seine Heimat Baden. Mit dem „Türkenlouis“, das seinen ungewöhnlichen Namen dem Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden, siegreicher Feldherr in den Türkenkriegen Ende des 17. Jahrhunderts, verdankt, verbindet er beides. „Ich möchte in stilvollem Ambiente ein Kommunikationszentrum für gutes Essen, Trinken und Wassersport etablieren“, sagt Bauer. Der Chef der Leipziger Logistik- und Lagerhaus GmbH ist in der Region längst auch als leidenschaftlicher Kunstförderer und Wassersportler bekannt. Nun kommt der „Türkenlouis“. Seit Monaten feilt er daran – detailverliebt von der Einrichtung bis zur Speise- und Weinkarte.

„Im Innenbereich wird es 27 Plätze geben, die Möbel aus feinstem Kirschholz und große Gemälde an den Wänden. Im Außenbereich werden wir 74 Plätze anbieten: 24 an der Promenade, 50 am Yachthafen. Dort wird Teakholz dominieren“, erzählt Bauer mit strahlenden Augen. Auf der Speisekarte, die alle 14 Tage variiert werden soll, stehen neben saisonal wechselnden Gerichten, handgeschabte Spätzle, Schupfnudeln, Zwiebelrostbraten und Maultaschen, auf der Weinkarte mehr als 40 edle Tropfen aus dem Rheingau, der Ortenau, dem Markgräflerland und vom Kaiserstuhl. Bauers Anspruch ist es, den Gästen beste Qualität und größtmögliche Frische zu servieren. Deswegen wird jede Woche einer seiner LKWs frische Produkte von Baden nach Zwenkau bringen. „Den Spargel für Ostern und Forellen aus dem Schwarzwald hab ich schon bestellt“, sagt Bauer. Als Betriebsleiter hat er sich den Ur-Leipziger Mario Richter geholt. Eigentlich ein gastronomischer Quereinsteiger, aber einer mit Leidenschaft. Und das zählt bei Bauer. Bei der Personalsuche, auf einem fast leergefegten Gastroarbeitsmarkt bekanntlich ein Problem, hat der Unternehmer ungewöhnliche Wege beschritten. Mit Erfolg: Bauer hat gleich zwei Kreative am Herd gefunden. „Wenn man gute Leute will, muss man gut zahlen“, weiß Bauer auch mit Blick auf das noch nicht ganz komplette Serviceteam.

Ungewöhnlich ist auch seine neueste Idee: Bauer lädt Großmütter und Großväter sowie andere Hobbyköche zum Kochen in den „Türkenlouis“ ein. „Donnerstags und freitags können sie bei mir ihre Lieblingsrezepte zubereiten und den Gästen vorstellen“, sagt er. Auf die Idee brachte ihn ein Fernsehbericht über einen New Yorker Gastronom, der so seine Menükarte bereicherte. „Wenn das in Amerika klappt, dann auch in Zwenkau“, meint Bauer verschmitzt. Am Ostersonntag will er übrigens selbst am Herd stehen, gemeinsam mit dem Chefdirigenten des Leipziger Symphonieorchesters, Wolfgang Rögner.

pm

Rezept-Idee: Quiche

Zutaten für 6 Stück

Für den Teig:
150 g Weizen Mehl, 1 Msp. Jodsalz, 1/2 Päckchen Trockenhefe, 2 EL Olivenöl

Für die Füllung:
300 g Zucchini, 200 g Champignons, 80 g Lauchzwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 100 g Kirschtomaten, 1 EL Olivenöl, 3 Zweige frischer Thymian (oder 1 TL getrockneten), 2 TL KNORR Delikatess Brühe, weißer Pfeffer, 3 Eier (Größe M), 100 g Rama Cremefine, 1/4 TL Jodsalz

Zubereitung

1. Für den Hefeteig Mehl mit Salz, Trockenhefe, Olivenöl und 75 ml lauwarmes Wasser mit den Knethacken des Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten. Teig zugedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen.

2. Inzwischen Zucchini und Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Lauchzwiebeln putzen und in Ringe schneiden. Knoblauch schälen und fein hacken. Tomaten waschen und halbieren.

3. Zucchini im heißen Olivenöl dünsten, Champignons zufügen und mitbraten. Lauchzwiebeln und Knoblauch zugeben mit anbraten. Thymianblättchen von den Zweigen zupfen und zum Gemüse geben. Mit Delikatess Brühe und Pfeffer würzen. Eier mit Cremefine verrühren und mit Pfeffer und Salz würzen.

4. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche in Größe der Quicheform (32 cm Durchmesser) ausrollen. Form mit etwas Margarine ausfetten und mit dem Teig auskleiden. Gemüse auf dem Boden verteilen. Ei-Cremefine-Guss gleichmäßig darüber verteilen.

5. Quiche im vorgeheizten Backofen bei 200 °C auf der untersten Schiene ca. 35 Minuten backen.

www.Rezept&Bild.de

GEFÄHRLICHER BLINKMUFFEL-TREND

Die Warnlichter sollten konsequent und korrekt eingesetzt werden

Jedes Auto hat sie - doch nicht jeder Autofahrer benutzt sie: Blinker werden im Verkehrsalltag offensichtlich viel zu wenig eingesetzt. Durch Ablenkung, Nachlässigkeit oder Unwissen. Es kommt zu gefährlichen Situationen, die durch eine winzige Handbewegung vermieden werden können. Daher sollte sich jeder Autofahrer regelmäßig an den korrekten Einsatz der leuchtenden Warnzeichen erinnern.

Faires Verhalten im Verkehr steigert die Sicherheit - und den Spaß an der Mobilität. Schon vor mehr als zehn Jahren stellte der „Automobilclub von Deutschland (AvD)“ bei einer Umfrage fest, dass nur ein Drittel aller Fahrer im Stadtverkehr blinkt. Doch gerade dort ist der Einsatz der Fahrtrichtungsanzeiger - so der offizielle Name - extrem wichtig. Innerhalb der Stadtgrenzen treffen die Autofahrer viel öfter auf die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs sind. Doch auch auf den Landstraßen und Autobahnen erhöht eine deutliche Kommunikation die Sicherheit auf dem Asphalt.

Grundsätzlich sollte man sich dafür angewöhnen, immer zu blinken, selbst wenn scheinbar kein anderer Verkehrsteilnehmer zu sehen ist. Und zwar am besten so früh wie möglich: beim normalen genauso wie beim Abbiegen nach einer roten Ampel - also nicht erst dann, wenn die Ampel wieder auf Grün springt. Bei einem Spurwechsel sowie beim Überholen und Wiedereinordnen muss sich der Fahrer vor dem Blinken erst durch einen Blick in die Rückspiegel sowie über die Schulter vergewissern, dass kein von hinten kommendes Fahrzeug die Spur blockiert.

Die Straßenverkehrsordnung schreibt zudem vor, dass auch beim Einbiegen aus Grundstücken oder vom Straßenrand aus geblinkt werden muss. Etwas komplizierter wird es beim Kreisverkehr: Hier ist der Blinker beim Einfahren nicht zulässig. Dies könnte für die anderen Fahrer im Kreisverkehr verwirrend wirken. In Aktion treten soll der Blinker im Kreisverkehr erst dann, wenn sich die gewählte Ausfahrt nähert. Und auch hier gilt: Ein Blick über die Schulter zeigt, ob Fußgänger oder Zweiradfahrer die Ausfahrt kreuzen. Wer gegen diese Regeln verstößt, gefährdet nicht nur sich und andere, sondern riskiert auch ein Bußgeld von 10 Euro.

dtd

REIFEN WECHSELN UND RICHTIG LAGERN

Ostern steht vor der Tür – das bedeutet für Autofahrer: Reifen wechseln und richtig lagern. Der ADAC gibt Tipps für fachgerechtes Umrüsten und Aufbewahren.

Reifenwechsel

Bevor die Sommerreifen aufgezogen werden, sollte man sie auf Beschädigungen und Profiltiefe überprüfen. Fremdkörper im Profil müssen entfernt werden, und Beulen in der Reifenflanke erfordern ein sofortiges Aussortieren, weil dadurch massive Schäden an der Karkasse zu befürchten sind. Dabei muss meist nicht der gesamte Reifensatz ersetzt werden, sondern nur der schadhafte Pneu, abhängig vom Unterschied in der Profiltiefe von neuen und alten Reifen. Oft reicht auch, die jeweilige Achse mit neuen Reifen zu ersetzen. Gesetzlich vorgeschrieben ist ein Reifenprofil von mindestens 1,6 Millimetern Tiefe, der ADAC empfiehlt mindestens drei Millimeter (gemessen an der Stelle mit der geringsten Tiefe).

Wer die Reifen nicht selbst wechseln will, kann sich an Reifenhändler, Werkstätten oder Autohäuser wenden. Die Preise fürs Wechseln differieren dabei sehr stark, generell verlangen der Reifenhandel und Reifendienstketten etwas weniger als freie Werkstätten. Am teuersten sind gemeinhin Autohäuser, wobei die Preisspanne in diesem Dienstleistungssektor sehr groß ist. Idealerweise vergleicht man mehrere Angebote vor der Terminvereinbarung. Wer seine Reifen selbst wechselt, sollte die Vorderreifen der Vorsaison nun auf die Hinterachse aufziehen und umgekehrt.

Lagerung

Wer Reifen auf Felgen zu Hause lagert, sollte den Luftdruck erhöhen (ca. 0,5 bar mehr als vom Hersteller empfohlen) und die Pneus übereinander legen. Alternativ bieten sich Felgenbäume oder Wandhalterungen an. Reifen ohne Felgen sollten senkrecht auf trockenem und sauberem Boden stehen und alle paar Monate um ein Viertel gedreht werden. Nicht vergessen: Vor dem Lagern die Reifen auf der Lauffläche markieren (z. B. HR für hinten rechts).

Gegen eine Gebühr bieten Reifendienste und Autowerkstätten die Einlagerung an. Auch hier differieren die Preise stark, ein Vergleich vorab kann bares Geld sparen. Da es immer wieder zu Problemen beim Wiederfinden der Reifen kommt oder Beschädigungen reklamiert werden, hat der ADAC ein Formular entwickelt, das den Zustand der Pneus dokumentiert und mit Einzelheiten zu Hersteller, Modellbezeichnung, Größe etc. ein „Verschwinden" verhindern hilft.

Reifenwechsel – entweder selber machen oder vom Fachmann erledigen lassen. (Foto: ADAC)

Das „Reifeneinlagerungsprotokoll" lässt sich mit folgendem Link herunterladen: www.adac.de/reifeneinlagerungsprotokoll

www.adac.de

Ihr freundliches Taxi- & Mietwagenunternehmen

Taxi König

Frohes Osterfest!

Gerd König
Seitenstraße 26
04827 Machern
Kleinbus bis 8 Personen

Meine Leistungen
• Krankenfahrten alle Kassen
• Kurierfahrten
• Geschäftsfahrten
• Flughafentransfer

Telefon: 034292 89655 • Mobil: 0160 1854601

HEINZ KOLAR

WER LACKIERT DIE OSTEREIER?

Gut, dass der Osterhase weiß, wer die Profis sind. Wir sorgen für mehr Glanz.

› mit unserem Frühjahrs-Check für Lack und Karosserie
› Mechanik
› Kleinschadenreparatur FairRepair
› Glasreparatur

Wir wünschen ein schönes Osterfest!

August-Bebel-Straße 21 · 04824 Beucha
Tel. 034292/73039

Dorfstraße 62a · 04824 Beucha
Tel. 034292/68222

www.identica-kolar.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Unsere Frühjahrs-Aktion

Unsere Radwechseltermine*:
8. und 22. April 2017
von 8.00 bis 14.00 Uhr

*Nach vorheriger Terminabsprache. Rufen Sie uns an!
Tel.: 034293 33080

Frohe Ostern

Karosserie Fachbetrieb

Damit das Klima stimmt

1a Klima-Check mit:
• Sichtprüfung
• Leistungsprüfung
• Funktionstest

Aktionspreis jetzt 25,- €

Autoreparatur & Service
Rothgänger & Seltmann GbR

Dieselstr. 2-4
04683 Naunhof
Tel.: 034293 33080
Fax: 034293 55062
rothgaengerkarosseriebau@t-online.de
www.rothgaenger-seltmann-gbr.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 07.30 - 18.00 Uhr
Samstag : 08.00 - 12.00 Uhr

AB IN DEN GARTEN!

Jetzt raus und pflanzen

Ein Garten ist nie fertig. Immer gibt es etwas Neues zu pflanzen.

Dank professioneller Kultivierung in Töpfen, den sogenannten Containern, können Gartenbesitzer zu jeder Jahreszeit pflanzen.

Der Frühling versetzt Gartenbesitzer in Aufbruchsstimmung. Das sprießende Grün, die ersten Blüten und das Zwitschern der Vögel sind untrügliche Anzeichen dafür, dass es Zeit wird, wieder aktiv zu werden. Jetzt heißt es, Bestandsaufnahme zu machen: Wo sind Lücken entstanden und muss etwas nachgepflanzt werden? Was soll anders werden, was neu entstehen? Ein Besuch in der Baumschule macht Lust darauf, neue „Mitbewohner" im eigenen Grün willkommen zu heißen. Dank professioneller Kultivierung in Töpfen, den sogenannten Containern, können Gartenbesitzer zu jeder Jahreszeit pflanzen. Im Frühling, wenn in den Baumschulen die Natur zu neuem Leben erwacht, macht schon die Auswahl der Pflanzen viel Spaß.

Welt der Blätter und Blüten

Nach den grauen Wintermonaten sehnen sich die meisten geradezu nach Farbe. Dieser Wunsch lässt sich im Garten auf vielfältige Weise erfüllen. Die Laubblätter bieten bei genauem Hinsehen ein überraschend breites Spektrum. Es gibt helles Grün, dunkles Grün, Farbverläufe und Muster. Interessant wird es, wenn man dazu rotlaubige Bäume, Sträucher oder Hecken kombiniert – zum Beispiel die Blut-Buche (Fagus sylvatica ‚Purpurea'). Einen Wechsel von rotem Austrieb zu grünen Blättern vollzieht die Glanzmispel (Photinia fraseri ‚Camilvy'). Beim Roten Bambus (Fargesia sp. Jiuzhaigou) sind die Blätter ganzjährig grün, die Halme jedoch leuchtend rot. Die größte Farbenvielfalt bietet die Welt der Blüten. Azaleen, Rhododendren, Rosen – neben blühenden Gehölzen, findet sich in Baumschulen auch ein großes Sortiment an Stauden. Ob in Weiß, Gelb oder Rot, Violett, Pink oder Blau – rund ums Jahr lässt sich der Garten in immer neue Farben tauchen. Doch Vorsicht: wild zusammengemixt entsteht schnell ein heilloses Durcheinander. Besser ist es, direkt beim Kauf mehrere Pflanzen passend zusammenzustellen.

Verführerische Düfte

Duftrosen bringen nicht nur attraktive Farbakzente in den Garten, sie verlocken auch mit ihren angenehmen Aromen. Wer schon einmal unter einem duftenden Rosenbogen stand, weiß, was es bedeutet, den Garten mit allen Sinnen zu genießen. Gerüche lösen Gefühle aus, ein angenehmer Duft weckt Erinnerungen an liebgewonnene Menschen, Sehnsuchtsorte oder kulinarische Erlebnisse. Wer Rosen pflanzt, dem sei geraten, bei der Auswahl auch auf die Intensität des Dufts zu achten. Auch andere Gehölze bieten ein breites Spektrum angenehmer Aromen: Im Frühling blüht die Sternmagnolie (Magnolia stellata), ebenso wie die Frühlingsduftblüte (Osmanthus burkwoodii), die Blütentrauben des Chinesischen Blauregens (Wisteria sinensis) und die des Sommerflieders (Buddleja davidii) locken Schmetterlinge an.

BdB

HERZLICHE EINLADUNG

zum 14. Kinderflohmarkt

Am 13. Mai in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr findet auf dem Gelände der WG Wurzen der allseits beliebte Kinderflohmarkt statt. Kindersachen und Spielzeug können verkauft, gekauft oder getauscht werden. Wie in jedem Jahr werden wieder viele Flohmarkt-Freunde erwartet. Während Muttis, Vatis, Omas und Opas im Tausch- und Kauffieber sind, werden die Kinder mit einem schönen Mitmachangebot begeistert. Es ist auch wie jedes Jahr der Samstag vor dem Muttertag, deshalb dürfen die Kids einen Blumengruß für die Mutti mit nach Hause nehmen. In den Jahren davor wurde für die Muttis gebastelt, welches großen Anklang fand. Und selbstredend ist für Getränke und leckere Speisen gesorgt.

Für Nicht-Verkäufer, -Käufer oder -Tauscher ist es deshalb trotzdem ein guter Tipp, sich an jenem Samstag in die Georg-Schumann-Straße 25 nach Wurzen aufzumachen.

Kontakte pflegen oder sich bei den WG Wurzen-Mitarbeitern über das Aktuellste informieren, sind schon einmal zwei Gründe, welche dafür sprechen den Vormittag des 13. Mai beim Kinderflohmarkt zu verbringen. Bitte vergessen Sie nicht, sich anzumelden, insofern Sie einen Verkaufsstand aufbauen möchten.

mk

Kontakt: Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG
Georg-Schumann-Straße 25, 04808 Wurzen
Tel. 03425 90250, silke.hempel@wg-wurzen.de
www.wg-wurzen.de und auf facebook

Müheloses Mähen auf jedem Rasen

– Anzeige –

Ein Rasen, der immer schön und gesund aussehen soll, kann viel Mühe machen. Mit einem Mähroboter wird Ihnen diese Arbeit abgenommen.

Er mäht und pflegt den Rasen vollkommen selbstständig – ohne Ihre Aufsicht, verlässlich und wann Sie es wollen. Die Husqvarna Automower® Modelle mähen bis zu 6.000 m2 Rasenfläche bei jedem Wetter und selbst komplexe Flächen mit Engstellen oder Steigungen von bis zu 45 % . Trifft der Husqvarna Automower® auf ein Hindernis, stoppt er automatisch und wechselt die Richtung. Ihr spezielles Mähsystem liefert zuverlässige Ergebnisse und ein wunderschönes Rasenbild. Auch eine kleine Rasenfläche muss häufig gemäht werden, um gut auszusehen. Der Husqvarna Automower® ist auch in kompakten Ausführungen erhältlich, die Rasenflächen von bis 1.800 m2 ideal pflegen. Diese kompakten Modelle stehen den größeren Automower® Modellen in Puncto Mähperfektion um nichts nach und mähen jeden Grashalm genauso sorgfältig.

Ein Mäher mit Intelligenz

Der Husqvarna Mähroboter Automower® meistert dank seiner technischen Innovationen selbst schwieriges Gelände. Mithilfe von Passagen- und Hangerkennung bewältigt er komplexes Gelände. Die GPS-unterstützte Navigation, wie sie bei manchen Modellen verfügbar ist, optimiert die Mähintervalle und leitet ihn auch an entlegene Stellen. Sie können die Ladestation praktisch an jedem beliebigen Ort aufstellen. Der Husqvarna Automower® hat drei Möglichkeiten, Signale zu erkennen: von der Ladestation, den Führungskabeln oder vom Begrenzungskabel. So findet er seinen Weg immer zuverlässig, ohne unerwünschte Spuren auf dem Rasen zu hinterlassen.

– Anzeige –

IMMOBILIENEXPERTE UTA BARTHELMANN

über den erfolgreichen Verkauf durch Alleinauftrag

Ob Sie einem Makler einen Alleinauftrag erteilen oder Ihre Immobilie von mehreren Maklern anbieten lassen möchten, liegt selbstverständlich in Ihrem Ermessen. Doch ein einziges Maklerunternehmen mit dem Verkauf oder der Vermietung zu beauftragen, kann vorteilhaft sein.

Bieten mehrere Makler Ihre Immobilie an, sind diese nicht dazu verpflichtet, aktiv einen Käufer oder einen Mieter zu finden. Die Vermittlung kann sich deshalb unnötig in die Länge ziehen. Aber nicht nur das: Wird eine von mehreren Maklern angebotene Immobilie mehrfach und darüber hinaus noch mit unterschiedlichen Angaben inseriert, kann es passieren, dass diese an Wertigkeit verliert und die Kaufpreiskalkulation weder fundiert noch glaubwürdig wirkt.

Damit wir den Wünschen unserer Kunden – einem zeitnahen Verkauf beziehungsweise einer zügigen Anschlussvermietung – gerecht werden, arbeiten wir vorzugsweise mit Alleinaufträgen. So haben wir auch die Möglichkeit, Ihnen als Eigentümer unsere ganze Kompetenz und Erfahrung zur Verfügung zu stellen. Mit einem Alleinauftrag schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Wir verpflichten uns im Gegenzug, Ihre Immobilie exklusiv zu präsentieren: im Internet, in den Printmedien, in unseren hauseigenen Broschüren, unserer bundesweiten Zeitung BESTE AUSSICHT, unserem Hochglanzmagazin BESTE LAGE oder bei ausgewählten Anwesen sogar per professionellem Video. Darüber hinaus können wir bereits qualifizierten Kauf- bzw. Mietinteressenten gezielt Ihre Immobilie anbieten. Es erhöhen sich dadurch nicht nur die Verkaufschancen, sondern es kommt auch nicht zum „Besichtigungstourismus“. Mit anderen Worten: Es werden keine Interessenten Ihr Haus oder Ihre Wohnung besichtigen, die von vornherein wissen, dass die Immobilie nicht ihren Kriterien entspricht.

Als Kunde können Sie darauf vertrauen, mit uns einen Makler an Ihrer Seite zu haben, der Ihre Anliegen bestens einzuschätzen und Sie tatkräftig zu unterstützen weiß. Unsere Immobilienberaterin für Ihre Region ist seit vielen Jahren in der Umgebung um Brandis als Maklerin tätig und auch beheimatet und besitzt daher die besten Erfahrungen und Ortskenntnisse, um Ihnen bei dem Verkauf Ihrer Immobilie vertrauensvoll zur Seite zu stehen. Dabei stehen Diskretion und Vertrauen für Sie an oberster Stelle.

Der Capital Makler-Kompass zeichnete VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2016 übrigens mit Bestnoten aus. Im bundesweiten Vergleich der Maklerleistungen in 50 Städten erzielte das Unternehmen mit 30 Fünf-Sterne-Bewertungen wie im Vorjahr Spitzenpositionen.

Der direkte Weg zu uns: Kontaktieren Sie uns einfach in Leipzig unter 0341 5832880 beziehungsweise www.von-poll.com/leipzig, oder besuchen Sie uns gern in unserem Immobilienshop Prager Straße 2, 04103 Leipzig.

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN LEIPZIG

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie Bewertung** ihrer Immobilie an.
Daher freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Telefon: 0341 - 58 32 88 0

Uta Barthelmann
Selbstständige Immobilienberaterin

VON POLL IMMOBILIEN | Geschäftsstelle Leipzig
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig
E-Mail: leipzig@von-poll.com

www.von-poll.com

Rein & Raus

Verkauf durch Bieterverfahren!

Der bestmögliche Preis wird erzielt.
Die Entscheidungsgewalt liegt beim Verkäufer. Völlige Transparenz.

Mehr Infos unter Tel. 034292/73375
info@sattlerimmo.de

Mitglied im ivd
www.sattlerimmo.de

SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis.

WARTUNGSFREI DANK ALUMINIUMVERKLEIDUNG

Fenster nie wieder streichen / Schautag am 6. Mai von 9 bis 12 Uhr

Holzfenster leiden unter Sonne, Regen, Eis und Schnee. Jeder Hausbesitzer kann jetzt den Witterungsverhältnissen trotzen. Wo andere immer wieder schleifen und streichen, reichen nach der Verkleidung mit Aluminiumprofilen ein sauberer Lappen und Wasser zur Pflege. Über diese Verfahrensweise können Sie sich am 6. Mai von 9 bis 12 Uhr zum Schautag informieren.

In Fuchshain in der Hauptstraße 50 und im Studio Wurzen, Jacobsplatz 1 sind die Aluminumverkleidungen in den Ausstellungsräumen zu sehen. Die Renovierungs-Spezialisten von PORTAS setzen hinterlüftete Aluminiumprofile auf die außenliegenden Fensterelemente. Wertvolle Holzfenster bleiben so erhalten, und aufwendige Stemmarbeiten sind überflüssig.

Rahmen und Flügel bekommen einen dauerhaften Wetterschutz und müssen daher nie mehr gestrichen werden. Ein teurer Fensteraustausch steht auch nach Jahren nicht an, da sich der Zustand der Fenster nach der Verkleidung nicht mehr verschlechtert.

Die Oberfläche ist wieder schön wie am ersten Tag. PORTAS arbeitet mit eloxiertem und pulverlackiertem Aluminium in vielen Farb- und Holzdessin-Varianten. Die ideale Lösung auch für Wintergärten. Die Aluminium-Verkleidung schützt zudem das wertvolle Holz vor Hagelschäden. Innen haben die Fenster weiterhin die warme Holzoberfläche, außen eine schöne, pflegeleichte und wartungsfreie Aluminiumoberfläche. Einmal investieren, und dann Jahr für Jahr Geld sparen.

Infos erhalten Sie bei Ihrem PORTAS Fachbetrieb Holger Uhlrich zum Schautag und unter 034297/41570 sowie auf der Internetseite www.uhlrich.portas.de.

PM

Inhaber Holger Uhlrich informiert über die Verkleidung von Holzfenstern mit Aluminiumprofilen. (Foto: PM)

Alte Holzfenster?
Nie mehr streichen!
Wünsche erfüllen – Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Aluminium-Schutz von außen
Nachher
Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstr. 50, 04683 Fuchshain
Schautag am 06.05.2017
von 9.00 - 12.00 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Bauunternehmen Brautzsch
Malerarbeiten, Um- und Ausbau, Sanierung, Baubetreuung
BB
Klingaer Straße 28 • 04821 Brandis / OT Polenz
Tel.: 0179 7858081 • Fax: 03429 279928
E-Mail: bau.brautzsch@t-online.de

BAUSERVICE SIEGMUND GmbH
Dachdecker-, Dachklempner- & Zimmererarbeiten (Dachbegleitend) sowie Reparaturarbeiten aller Art
Mathildenstraße 3
04821 Brandis
Tel.: 034292 666-50
Fax: 034292 666-51
Innungsbetrieb
www.bauservice-siegmund.de • info@bauservice-siegmund.de

Brandiser Stadtjournal online
www.druckhaus-borna.de

RAUM & DESIGN MALERBETRIEB
Maler- & Lackierermeister
Steve Pechmann
Bergstr. 9 • 04821 Brandis
Büro
Grimmaische Str. 25
04821 Brandis
• Malerarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
• Dekorative Wandgestaltung
• Eigenes Gerüst
Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.
Tel.: 034292 632556 • Fax: 034292 632505
Funk: 0172 3734593 • E-Mail: raumunddesign1@web.de

NEUERÖFFNUNG VERKAUFSBÜRO

hebelHAUS und MHS Massiv Haus Sachsen GmbH – eine starke Partnerschaft

Wir planen und bauen in Ihrem Sinne schlüsselfertige Häuser unter der bekannten Marke **hebel**HAUS. Sie profitieren von einem umfassenden Sicherheitspaket, einer vollmassiven Hausqualität sowie hohem Werterhalt Ihrer Immobilie. Mit diesem Baukonzept wird Ihr Haus nicht nur massiv, sondern vollmassiv – dies bedeutet eine vollmassive Gebäudehülle inklusive Dach. Als besonderes Konzept haben wir für Sie ein Effizienzhaus Plus entwickelt, in dem Sie den Strom verbrauchen, welchen Sie selbst erzeugt haben. Damit bleiben Sie weitgehend unabhängig vom Energieversorger.

Nach monatelangem Umbau ist es jetzt endlich soweit, wir eröffnen am **01.05.2017, ab 14 Uhr** unsere neuen Geschäftsräume in der Bornaischen Straße 210 (agra Haupteingang) in 04279 Leipzig. Sie sind herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür! Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Führen Sie Gespräche mit der Geschäftsleitung und dem Vertriebsmitarbeiter und freuen Sie sich auf ein Hauskonzept, dass eine Bereicherung für Leipzig und sein Umland sein wird.

Bei Sekt, alkoholfreien Getränken und kleinen Happen freuen wir uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

MHS

MHS

PARTNER VON hebel HAUS
Ihr VOLLMASSIVES Zukunftshaus

Massiv Haus Sachsen GmbH
Energieeffiziente Hauskonzepte

Zschortauer Straße 71 · 04129 Leipzig
Telefon: 0341-4637610
E-Mail: info@massiv-haus-sachsen.de
Internet: www.massiv-haus-sachsen.de
www.hebel-haus.de

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
85.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.
Abdichtungstechnik Kautzsch
Spinnereistraße 11, 04179 Leipzig
✆ 0341 - 420 69 22
www.isotec.de/kautzsch
ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.

- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel

Kleinsteinberger Straße 1 ▪ 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 ▪ Fax: 034292 68594

BESTATTUNGSVORSORGE

– eine Sorge weniger

Haben Sie schon für Ihre Bestattung vorgesorgt? Mitten im Leben denkt niemand gerne an den Tod. Doch im Sterbefall muss heute jeder Mensch für seine eigene oder die Bestattung seiner Angehörigen selbst aufkommen. Wie die Finanzen im Todesfall aussehen, ist angesichts eventuell anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorherzusehen. Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die dereinstige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern. Bestatter bieten sogenannte Bestattungsvorsorgeberatungen an. Im Beratungsgespräch lassen sich alle Fragen zum Thema Bestattungsvorsorge besprechen. Die individuellen Wünsche und Vorstellungen jedes Einzelnen sind dabei maßgebend. Finanzielles regeln: Für die Finanzierung der dereinstigen Bestattung bieten zertifizierte Bestattungsunternehmen zwei zuverlässige Möglichkeiten an, das Geld unabhängig, verzinslich und insolvenzfest anzulegen:

- Bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG kann der Vorsorgende die vereinbarte Summe als Treuhandvermögen sicher anlegen. Das eingezahlte Kapital ist durch die Bürgschaft eines namhaften deutschen Kreditinstituts zusätzlich geschützt.
- Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V. bietet gemeinsam mit der Nürnberger Versicherung Sterbegeldversicherungen und Bestattungsvorsorgepakete an, die sowohl die finanzielle Situation und als auch individuelle Wünsche berücksichtigen.

In beiden Fällen ist das für die dereinstige Bestattung angelegte Geld sicher vor einem etwaigen Zugriff des Sozialamtes geschützt.

www.bestatter.de

Danksagung

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Tante

Gertrud Findling

geb. Raschke

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Sohn Andreas mit Bettina sowie Enkel Maik

Trauer- und Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte beim Abschied von einem geliebten Menschen aussprechen? Mit einer Traueranzeige erreichen Sie alle. Dazu können Sie uns direkt kontaktieren: Frau Tina Neumann, Tel. 03433 207328, E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

MÖLLER
Bestattungsdienst

Annett Möller

04821 **Brandis** • Hauptstraße 28
Immer erreichbar unter:
☎ **03 42 92 / 68 22 7**
Büro: Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr

Man vergisst nie den Menschen,
der einen gezeigt hat, wie sich Liebe anfühlt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Helmut Misch
**20. August 1933 † 13. März 2017*

Deine Kinder
Heike und Holger
Carmen und Andreas
Nancy und Sebastian mit Natalie und Clara
Nico und Ulrike mit Johanna, Pauline und Jonathan
Franziska und Christian
Tobias und Katarina

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregelung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

BESTATTUNGSHAUS
hänsel
Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

Hören Sie jeden Laut. Und jedes Leise!

Tierisch gut hören. Mit Hörlösungen von Phonak!

PHONAK
life is on

Foto: PHONAK

HÖRTEST · HÖRBERATUNG · HÖRGERÄTE · PÄDAKUSTIK · GEHÖRSCHUTZ · SERVICE

Wie klingt der Frühling? Spitzen Sie die Ohren!

Das Zwitschern der Vögel am Morgen, das Plätschern eines Baches, der Wind in den Ästen.
Phonak Hörsysteme machen den Frühling überall wieder hörbar, denn sie passen die Einstellungen der Hörgeräte automatisch an die erkannte Umgebung an.
So gut, dass Sie beim nächsten Spaziergang vielleicht sogar die Hasen rennen hören. Erleben Sie es selbst. Lassen Sie jetzt Ihr Gehör kostenfrei testen und genießen Sie den Frühling mit jedem Laut und jedem Leise!

ZENTRALE **WURZEN**
JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR

FILIALE **WURZEN**
BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • DI./DO. 14-18 UHR

FILIALE **NAUNHOF**
MARKT 5 • TEL.: 034293/47570
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR

COUPON BITTE AUSSCHNEIDEN.
Vereinbaren Sie **bis 21.04.2017**
eine kostenfreie Gehöranalyse
und Beratung.
Eine kleine Überraschung wartet auf Sie.

HELFER
HÖRSYSTEME
Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer